

# **Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaft der Universität Kassel vom 28. Juni 2023**

## **Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademischer Grad
- § 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen
- § 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen
- § 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 9 Auslandspraktikum, Auslandsstudium
- § 10 Schlüsselkompetenzen
- § 11 Bachelorabschlussmodul
- § 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis
- § 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen

## **Anlagen**

- 1 Beispielstudienplan
- 2 Studien- und Prüfungsplan
- 3 Schlüsselkompetenzen

## **§ 1 Geltungsbereich**

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 2 Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht der Fachbereich Geistes- und Kulturwissenschaften den akademischen Grad „Bachelor of Arts“.

## **§ 3 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Moduls Auslandsstudium oder Auslandspraktikum und der Bachelorarbeit.

(2) Für den erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang werden insgesamt 180 Credits vergeben. Davon entfallen 120 Credits auf das Hauptfach einschließlich 11 Credits für das Auslandssemester oder -praktikum, 12 Credits für die Bachelorarbeit und 20 Credits für die Schlüsselqualifikationen. Auf den Bereich Wirtschaftswissenschaften entfallen 60 Credits.

## **§ 4 Studienbeginn**

Das Bachelorstudium im Studiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik kann jeweils nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

## **§ 5 Prüfungsausschuss**

(1) Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten im Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik trifft der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge mit wirtschaftswissenschaftlichem Anteil des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften.

(2) Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- a) zwei Professor:innen der Institute Anglistik und Amerikanistik und Romanistik,
- b) ein:e Professor:in aus einem am Studiengang beteiligten Institut des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften,
- c) ein:e wissenschaftliche Mitarbeiter:in des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften,
- d) ein:e Studierende:r des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel.

## **§ 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen**

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudiengang Kultur und Wirtschaft/Französisistik ist der Nachweis von Kenntnissen der französischen Sprache auf B1 Niveau des GER.

## **§ 7 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen**

(1) Die studienbegleitenden Modulprüfungen sind im zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit einem Modul zu absolvieren.

(2) Als Prüfungsleistungen kommen in Betracht:

Mögliche Prüfungsleistungen sind:

- Klausur (Dauer zwischen 60-180 Minuten), Aufgaben in Form von Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind als Teil einer Klausur zulässig
- mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten)
- Hausarbeit (Umfang im Basismodul: 12-15 Seiten, im Aufbau-/Vertiefungsmodul 18-20 Seiten)
- Essay (Umfang von 7-8 Seiten)
- Arbeitsblatt (Umfang von 7-8 Seiten)
- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt

- Podcast, Erklärvideo oder Wissenschaftliches Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten)
- Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten)
- Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)

#### Wirtschaftswissenschaften:

- Referat (10-20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (12 Seiten),
- Mündliche Prüfung (ca. 20 – 30 Min.)
- Klausur (45-90 Min.), Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple Choice) sind zulässig,
- Hausarbeit (ca. 20 Seiten).

Die Art der Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legen die Dozierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(3) Studienleistungen müssen im engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang mit entsprechenden Studienphasen innerhalb des jeweiligen Moduls erbracht werden können. Studienleistungen können in mündlicher oder schriftlicher Form oder in Form einer praktischen oder praxisnahen Arbeit erbracht werden. Die aktive Mitarbeit als Studienleistung trägt zum erfolgreichen Abschluss einer Lehrveranstaltung bzw. den angestrebten Kompetenzerwerb bei. Sie beinhaltet die adäquate Vor- und Nachbereitung der jeweiligen Veranstaltung sowie die notwendige Interaktion der Studierenden zur Mitgestaltung des Veranstaltungsverlaufs, ohne welche Lehr- und Lernformen weder didaktisch sinnvoll, methodisch kooperativ noch ausreichend differenziert gestaltet werden können.

Zusätzlich zu den in Abs. 2 genannten Prüfungsformen kommen als Studienleistungen in Betracht:

- Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten)
- Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten)
- Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten)
- Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten)
- Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten)
- kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten)
- kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten)
- kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten)
- Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
- mündliche Leistung in der Zielsprache mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten)

Der:die Kandidat:in meldet sich zu jeder Studienleistung innerhalb des vom Prüfungsausschuss festgelegten und bekannt gegebenen Prüfungszeitraums an.

Studienleistungen können mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet werden. Die Art der Studien- und Prüfungsleistung eines Moduls oder Teilmoduls legt der:die Dozent:in zu Beginn der Lehrveranstaltung, auf die sich die Modulprüfung bezieht, im Rahmen der Vorgaben des Studien- und Prüfungsplanes fest.

(4) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Eine Wiederholung bestandener Modulprüfungen ist nicht zulässig. Bei einer nicht bestandenen zweiten schriftlichen Wiederholungsprüfung kann gemäß der Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung auf Antrag eine mündliche Ergänzungsprüfung abgelegt werden. Für Sprachpraxisklausuren in den modernen Fremdsprachen können die Fachprüfungsordnungen abweichende Prüfungsformen für die mündliche Ergänzungsprüfung zulassen. Die Ergänzungsprüfung im Bereich Sprachpraxis, Aufbaumodul 3, besteht aus einer schriftlichen Übersetzung bzw. Sprachmittlungsaufgabe sowie einer schriftlichen Revision der Textrezeption-/Textproduktionsaufgabe aus der letzten nicht bestandenen Klausur, wobei der:die Kandidat:in nur die Aufgabentypen bearbeiten muss, die in der letzten nicht bestandenen Klausur mit ungenügend bewertet wurden. Der zeitliche Umfang darf 120 Minuten nicht überschreiten.

(5) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist entweder die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, oder die Prüfungsleistung zählt als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich.

(6) Modulprüfungsleistungen in den Fachwissenschaften der Romanistik können im Einvernehmen mit den Prüfer:innen in französischer Sprache erbracht werden.

### **§ 8 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses**

(1) Im Bereich „Kultur und Sprache“ werden Grundlagen in allen Fachdisziplinen gelegt, darauffolgend muss einer der beiden folgenden Schwerpunkte gewählt werden:

- a) „Literatur, Kultur und Transformation“ für eine allgemeine literatur- und kulturwissenschaftliche Orientierung (Modul 6a) und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen hinsichtlich Nachhaltigkeit, Interkulturalität, historische und kulturelle Wandel sowie Postkolonialismus (Module 7a und 9a).
- b) „Sprache, Kultur und Kommunikation“ für eine allgemeine sprach- und kulturwissenschaftliche Orientierung (Modul 6b) und eine thematische Fokussierung auf Konzepte und kulturelle Praxen hinsichtlich Sprache und Kommunikation und Interkulturalität (Module 7b und 9b).

Im Schwerpunkt muss mindestens eine Hausarbeit in einem Seminar auf Basisniveau bestanden werden. Die Prüfungsleistung des anderen Seminars kann gemäß §7 alternativ gestaltet werden.

(2) Die Bachelorprüfung besteht aus den folgenden Modulprüfungen einschließlich des Bachelorabschlussmoduls gemäß § 11 mit den entsprechenden Credits.

Modul	Beschreibung		Credits
<b>a) Kultur und Sprache</b>			
Pflichtbereich			<b>87</b>
Sprachpraxis	Sprachpraxis Basis	Modul 1	6
	Sprachpraxis Basis	Modul 2	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 3	6
	Sprachpraxis Aufbau	Modul 4	6
Makrointroduction	Grundlagenmodul	Modul 5	17
Aufbau	Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft für den Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation	Modul 6a/7a	16
Oder			
	Aufbaumodul Sprachwissenschaft für den Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation	Modul 6b/7b	16
	Aufbaumodul Landes- und Kulturwissenschaft	Modul 8	8
Qualifikation	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation	Modul 9a	13
Oder			
	Qualifikationsmodul Fachwissenschaften Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation	Modul 9b	13
Praxis	Praxismodul: ProjektSeminar „Interkulturelles Handeln“	Modul 10a	9
Oder			
	Praxismodul: PraxisSeminar „Berufsperspektiven“	Modul 10b	9
<b>b) Wirtschaftswissenschaften</b>			
Pflichtbereich			<b>12</b>
	Mikroökonomik	B8	6
	Strategie und Leistungsprozesse	B2	6
<b>Wahlpflichtbereich 1-4</b>			
	Erster Wahlpflichtbereich (2 aus 5) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deskriptive Statistik</li> <li>• Mathematik</li> <li>• Wirtschaftsprivatrecht</li> <li>• Bilanzielles Rechnungswesen</li> <li>• Wirtschaftsinformatik</li> </ul>	B12 B11 B14 B3 B7	12
	Zweiter Wahlpflichtbereich (1 aus 3) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzwirtschaft</li> <li>• Marketing</li> <li>• Wirtschaftspsychologie</li> </ul>	B4 B6 B15	6
	Dritter Wahlpflichtbereich (1 aus 3) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Makroökonomik</li> <li>• Wirtschaftspolitik</li> <li>• Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen</li> </ul>	B9 B10 B18	6
	Vierter Wahlpflichtbereich Schwerpunktbereich: 2-4 Pflichtmodule mit je 6 Credits und/oder 1-2 Wahlpflichtmodul mit 12 Credits	B19/20/21/22, SP1-5, P1-2; B23/24, SP1-5, W	24
<b>c) Auslandsstudium/ Auslandspraktikum</b>			
		Modul 11 a/b	<b>11</b>

d) Bachelorabschlussmodul		Modul 12	<b>12</b>
e) Schlüsselkompetenzen			<b>10</b>
	additiv	Modul 13	10
Summe			<b>180</b>

(3) In den Wirtschaftswissenschaften sind aus den Grundlagenmodulen Wirtschaftsprivatrecht I, Deskriptive Statistik, Bilanzielles Rechnungswesen, Wirtschaftsinformatik und Mathematik zwei Module im Umfang von jeweils 6 Credits zu wählen. Mathematik umfasst 9 Credits, wovon bei Belegung 3 Credits als additive Schlüsselkompetenzen angerechnet werden. Aus dem Schwerpunktbereich sind entweder zwei bis vier Pflichtmodule eines Schwerpunkts im Umfang von jeweils 6 Credits oder ein bis zwei Wahlpflichtmodule (à 12 Credits) zu wählen.

(4) Wirtschaftswissenschaftliche Schwerpunkte, die im Rahmen des BA-Studiums erbracht worden sind, können nicht für das Masterstudium angerechnet werden.

### **§ 9 Auslandsstudium, Auslandspraktikum**

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein Studienaufenthalt an einer Hochschule im französischsprachigen Ausland zu absolvieren. Die Dauer des Studienaufenthalts soll ein Semester betragen. Der Auslandsaufenthalt kann verlängert werden.

(2) Der Studienaufenthalt ist in der Regel ohne Unterbrechung, vorzugsweise im dritten und spätestens im fünften Semester des Bachelorstudiums zu absolvieren.

(3) Das Auslandsstudium ist durch eine Bescheinigung der beteiligten Hochschule nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) der Studierenden in der Zielsprache zu ergänzen (nach Maßgabe der:des Modulverantwortlichen); der Studienbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

(4) Insgesamt sollen während des Auslandssemesters Leistungen im Umfang von 30 Credits inklusive des Studienberichts (11 Credits) nachgewiesen werden. Die Anrechnungsfähigkeit von Veranstaltungen ist im Vorfeld mit den Modulverantwortlichen abzuklären.

(5) Anstatt eines Studienaufenthalts kann auch ein mindestens achtwöchiges Praktikum im französischsprachigen Ausland absolviert werden. Details regeln die Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung. Das Praktikum ist durch eine Bescheinigung der:des Praktikumsgeber:in nachzuweisen. Der Nachweis ist durch eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache zu ergänzen (nach Maßgabe der:des Modulverantwortlichen); der Praktikumsbericht ist mit 11 Credits gewichtet und mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ zu bewerten.

### **§ 10 Schlüsselkompetenzen**

(1) Im Bachelorstudium Kultur und Wirtschaft/Französisistik müssen insgesamt 20 Credits im Bereich Schlüsselkompetenzen erworben werden, davon 10 additiv und 10 integriert.

(2) Additive Schlüsselkompetenzen sind Schlüsselkompetenzen, die im Rahmen gesonderter und dafür ausgewiesener Lehrveranstaltungen der Universität Kassel oder einer zentralen Einrichtung der Universität zu erwerben sind. Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres und außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden

(3) Integrierte Schlüsselkompetenzen werden in der Regel im Rahmen fachwissenschaftlicher Lehrveranstaltungen der Universität Kassel erworben.

Sie setzen sich, orientiert an der Rahmenvorgabe für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung, zusammen aus:

1. Kommunikationskompetenz (1 Credit Modul 9a/b)
2. Methodenkompetenz (2 Credits Modul 9a/b; 5 Credits Grundlagenmodul)
3. Organisationskompetenz (2 Credits Modul 10a/b)

## **§ 11 Bachelorabschlussmodul**

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Antrag frühestens zu Beginn des sechsten Semesters ausgegeben. Es kann nur ausgegeben werden, wenn mindestens 60 Credits in Modulen des Bereichs „Kultur und Sprache“, 42 Credits in Modulen des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“, 6 Credits im Bereich der additiven Schlüsselkompetenzen und das Modul Auslandsstudium/Auslandspraktikum absolviert sind.

Die Ausgabe des Themas und die Bestellung der:des Gutachter:in, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag des Studierenden. Der Vorschlag begründet keinen rechtlichen Anspruch auf das eingereichte Thema.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt neun Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Es muss so beschaffen sein, dass es innerhalb der vorgesehenen Frist bearbeitet werden kann.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der:die Kandidat:in nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen.

(5) Die Bachelorarbeit kann nach Absprache mit dem:der Gutachter:in auch in französischer Sprache verfasst werden.

(6) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren und als Datei beim Prüfungsausschuss einzureichen.

(7) Das Bachelorabschlussmodul kann im Bereich „Kultur und Sprache“ oder im Bereich Wirtschaftswissenschaften abgelegt werden. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen eines Abschlusskolloquiums vorzustellen. Die Teilnahme am Abschlusskolloquium setzt voraus, dass in der Bachelorarbeit mindestens die Note „ausreichend“ erzielt wurde. An dem Kolloquium nehmen außer der:des Kandidat:in der:die Erstgutachter:in und ein:e Beisitzer:in teil. Das Abschlusskolloquium soll spätestens zehn Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium 30 bis maximal 60 Minuten. Das Ergebnis des Kolloquiums geht zu einem Viertel in die Abschlussmodulnote ein. Ein nicht mindestens mit „ausreichend“ bewertetes Kolloquium kann einmal wiederholt werden. Bei der Wiederholung des Kolloquiums muss auch der:die Zweitprüfer:in anwesend sein. Wird auch das Wiederholungskolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist das Abschlussmodul mit „nicht ausreichend“ zu bewerten und nicht bestanden.

## **§ 12 Bildung und Gewichtung der Note, Zeugnis**

(1) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.

(2) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich wie folgt zusammen:

- Bachelorabschlussmodul: 20 %
- Bereich Kultur und Sprache: 45%
- Bereich Wirtschaftswissenschaften 35%

(3) Die Note des Bereichs Kultur und Sprache setzt sich wie folgt zusammen:

- Sprachpraxis 40%
- Aufbaumodule 20%
- Qualifikationsmodul Fachwissenschaften 40%

(4) Die Note des Bereichs „Wirtschaftswissenschaften“ setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller im Rahmen der 60 Credits besuchten Module.

(5) Der jeweils gewählte Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder „Sprache, Kultur und Kommunikation“ wird auf dem Zeugnis ausgewiesen.

### **§ 13 Übergangs- und Schlussbestimmungen**

(1) Diese Änderung gilt für Studierende, die das Studium Kultur und Wirtschaft/Französisistik im Wintersemester 2024/25 mit dieser Ordnung beginnen.

(2) Studierende, die das Studium Kulturwirt/in Romanistik/Französisch oder Kultur- und Wirtschaft/Französisistik vor dem Wintersemester 2024/25 begonnen haben, werden auf Antrag nach dieser Ordnung geprüft. In dem Fall muss der Antrag dem zuständigen Prüfungsausschuss spätestens bis zum 31. März 2025 vorliegen.

Kassel, den <Datum der Unterschrift>

Die Dekanin des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Petra Freudenberger-Lötz

## Anlage 1

<b>Beispielstudienplan: Kultur und Wirtschaft/Französishtik</b>											
Studierende müssen zwischen den Schwerpunkten „Literatur, Kultur und Transformation“ (LKT) und „Sprache, Kultur und Kommunikation“ (SKK) wählen. Je nach Schwerpunkt werden die Module 6a, 7a und 9a für den Schwerpunkt „Literatur, Kultur und Transformation“ oder 6b, 7b oder 9b für den Schwerpunkt „Sprache, Kultur und Kommunikation“ belegt.											
	<i>Sprachpraxis</i>		<i>Fachwissenschaft</i>		<i>Wirtschaftswissenschaft</i>		<i>SK</i>		<i>Credits</i>	<i>Leistungen</i>	
	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Modul</i>	<i>Veranstaltungsart</i>	<i>Add.</i>	<i>Int.</i>		<i>PL</i>	
<b>1 WS</b>	1	1xÜbung	5	3xOK Ling, Lit.,	Pflicht (2x)	2xVL			30	3	
					1. Wahl	1 VL					
<b>2 SS</b>	1	1xÜbung	5	1 OK LaWi	2. Wahl	1 VL	5 Cr	5 Cr	30	3	
			6a/6b	1 S und 1 VL LKT/SKK							
<b>3 WS Ausland</b>	3	1xÜbung	8	1 S/VL La(Ku)Wi	1. Wahl	1 VL	2 Cr		30	3	Bericht Ausland (11 Cr)
			7a/7b	1 S LKT/SKK							
<b>4 SS</b>	2	1xÜbung (4 SWS)	7a/7b	1 VL/S LKT/SKK	3. Wahl	1 VL	1 Cr		30	4	
			9a/9b	1 S/S/VL LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S					
			8	1 S LaWi							
<b>5 WS</b>	3	1xÜbung	9a/9b	1 S LKT/SKK	4. Wahl	1 VL/S	2 Cr	3 Cr	30	4	
	4	1xÜbung			4. Wahl	1 VL/S					
<b>6 SS</b>	4	1xÜbung	10a/10b	1 PO	4. Wahl	1 VL/S		2 Cr	30	2	Abschluss (12 Cr)
			<b>BA-Arbeit mit Kolloquium</b>								
<b>Abkürzungen:</b>											
Propäd.	Propädeutikum	VL	Vorlesung	PO	Projektseminar	S	Seminar	PL	Prüfungsleistung	SK	Schlüsselkompetenzen
OK	Orientierungskurs	WiWi	Wirtschaftswissenschaften	Int.	integriert	SL	Studienleistung	Cr	Credits	Add.	additiv
La(Ku)Wi	Landes(- und Kultur)wis- senschaften	Lit.	Literaturwissenschaften	SS	Sommersemester	WS	Wintersemester				

**Anlage 2 Studien- und Prüfungsplan für den BA Studiengang Kultur und Wirtschaft/Französisch des Fachbereichs Geistes- und Kulturwissenschaften der Universität Kassel**

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Basismodul 1 Sprachpraxis Französisch</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende erreichen das Niveau B2 des GER. Sie können komplexere Texttypen aus verschiedenen Bereichen verstehen, wiedergeben und verfassen. Sie beherrschen einen erweiterten Grundwortschatz und besitzen die Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen. Sie können kleine Präsentationen gestalten und authentische Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen ggf. auch aus audiovisuellen Medien verstehen. Die Studierenden erwerben die Befähigung, kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich zu lösen und interkulturelle Textkompetenz in Produktion und Rezeption anzuwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	2 Übungen zu je 2 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	Entwicklung und Schulung der Lese- und Hörverständnisstrategien durch gezielte Übungen - Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen, Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks anhand unterschiedlicher Texttypen, Anleitung zur Selbstkorrektur und zum Medieneinsatz im Lernprozess.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Oral 1 und Écrit 1
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit Sprachpraktische Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisch Lehramt an Grundschulen Lehramt an Haupt- und Realschulen Lehramt an Gymnasien Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik BA Nebenfach Französisch
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std.
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Mitarbeit Mögliche SL nach Maßgaben der Dozierenden: Mündliche Präsentation, Portfolio, Bearbeitung von Übungsaufgaben oder andere geeignete Studienleistungsformen bei Oral 1
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Oral 1 bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulabschlussklausur bei Écrit 1 (90 Min.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Ophélie Périquet
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
<b>Medienformen</b>	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden



<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Basismodul 2 Sprachpraxis Französisch</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Studierende erreichen das Niveau B2 des GER. Sie festigen und vertiefen die vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen. Sie erwerben Kompetenzen in den Bereichen der Textgrammatik und Diskursanalyse und werden in die Sprachmittlung eingeführt. Sie können gezielt ein- und zweisprachige Wörterbücher einsetzen, eine Selbstkorrektur durchführen und im Lernprozess zielführend Medien einsetzen. Sie erwerben die Befähigung, kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich zu lösen. Sie verfügen über eine interkulturelle Textkompetenz, die sie, in Produktion und Rezeption, in unterschiedlichen Bereichen (v.a. Wirtschaft) anwenden können. Sie beherrschen einen spezifischen Wortschatz zu den genannten Bereichen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	2 Übungen zu 2 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	Progressive Beherrschung grammatikalischer Terminologie in der Fremdsprache, Beherrschung wichtiger grammatischer Themen in fremdsprachlichen Kontexten, schrittweise Beherrschung von Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen, Anleitung zum Medieneinsatz im Lernprozess, Einführung in die Fachsprache Wirtschaftsfranzösisch, Einführung in die berufliche Kommunikation.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Médiation linguistique/Traduction 1, optional Grammaire oder Français professionnel 1
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Sprachpraktische Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- bis zweisemestrig, mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Bestandenes Basismodul I
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Mitarbeit Mögliche SL nach Maßgaben der Dozierenden: Mündliche Präsentation, Portfolio, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Klausur oder andere geeignete Studienleistungsformen bei Grammaire oder Français professionnel 1
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Grammaire oder Français professionnel 1 bestanden
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulabschlussklausur bei Médiation/Traduction 1 (90 Min.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Ophélie Périquet
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
<b>Medienformen</b>	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
<b>Literatur</b>	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Aufbaumodul 3 Sprachpraxis Französisch</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erreichen das Niveau B2+/C1 des GER. Sie festigen und vertiefen die vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen und können Kommunikationsstrategien ggf. mediengestützt umsetzen. Sie können gezielt ein- und zweisprachige Wörterbücher einsetzen und verfügen über einen sicheren Umgang mit Medien im Lernprozess. Sie können eigenverantwortlich ihren Lernprozess und ihre Lernmotivation regulieren. Sie können kommunikative Aufgaben durch interkulturelle fremdsprachliche Handlungsfähigkeit erfolgreich lösen. Sie erwerben eine interkulturelle Textkompetenz in Produktion und Rezeption.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	2 Übungen zu je 2 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen, Entwicklung von Kommunikationsstrategien, gezielter Einsatz von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern, Motivationssteigerung durch eigenverantwortliches Lernen, ständiger Einbezug von Medien im Lernprozess, praxisnahe Anwendung der Fachsprache, Vertiefung beruflicher Kommunikation.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Oral 2, Français professionnel 2
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Sprachpraktische Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- bis zweisemestrig, mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Niveau B2 des GER
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Bestandenes Basismodul 2
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Mitarbeit Mögliche SL nach Maßgaben der Dozierenden: Mündliche Präsentation, Portfolio, Bearbeitung von Übungsaufgaben, oder andere geeignete Studienleistungsformen bei Oral 2
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Bestandene Studienleistung bei Oral 2
<b>Prüfungsleistung</b>	In Français professionnel 2: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (15 Minuten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Ophélie Périquet
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
<b>Medienformen</b>	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
<b>Literatur</b>	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Aufbaumodul 4 Sprachpraxis Französisch</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erreichen das Niveau B2+/C1 des GER. Sie erwerben die Fähigkeit, komplexe Texte zu verstehen und zu verfassen und beherrschen die sprachlichen Voraussetzungen für die Lektüre sachlicher und literarischer Texte. Sie verfügen über die Kenntnis eines erweiterten Wortschatzes u.a. mit Grundelementen verschiedener Sprachregister. Sie können Strategien des Übersetzens und der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen anwenden.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	2 Übungen zu je 2 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	Sprachliche Analyse unterschiedlicher Textsorten mit dem Schwerpunkt auf Techniken der Zusammenfassung; Vermittlung von Übersetzungsstrategien und Strategien der Sprachmittlung anhand verschiedener Texte und Übungen; Bewusstmachung der Besonderheiten der französischen Sprache im Bereich der Morphologie, Syntax und Stilistik durch Gegenüberstellung von Ausgangs- und Zielsprache.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Écrit 2, Médiation/Traduction 2
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Lehrgespräch, Gruppenarbeit, Sprachpraktische Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- bis zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Niveau B2 des GER
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Bestandenes Basismodul II
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60 Std. Selbststudium: 120 Std
<b>Studienleistungen</b>	Aktive Mitarbeit
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Bestandene SL bei Oral 2
<b>Prüfungsleistung</b>	Modulabschlussprüfung: Klausur (180 Minuten) zu den Inhalten von Écrit 2 und Médiation/Traduction 2
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Ophélie Périquet
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lektor:innen und Lehrbeauftragte des IfR
<b>Medienformen</b>	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden
<b>Literatur</b>	Nach Maßgabe der jeweiligen Dozierenden

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Modul 5 Makro Einführung „Grundlagenmodul“</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><b>Sprachwissenschaft</b> Die Studierenden erhalten grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft und ihrer zentralen Forschungsfelder. Sie können zentrale Gebiete und Themen der französischen Sprachwissenschaft benennen und erläutern. Sie verfügen über einen sicheren Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie. Sie können Theorien, Methoden und Arbeitstechniken der Sprachwissenschaft beschreiben und anwenden. Sie erwerben Einblicke in die sprachliche Vielfalt des Französischen.</p> <p><b>Literaturwissenschaft</b> Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können die Relevanz der Literatur für das kulturelle Gedächtnis der Frankophonie erkennen und erläutern. Sie verfügen über methodische Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Deutungsverfahren im Rahmen der Kultur- und Medienwissenschaft, sowie über die Grundkenntnisse der Semiotik und Einsicht in ihre Relevanz für eine kulturwissenschaftlich aufgefasste Literaturwissenschaft. Sie sind sicher im Umgang mit literaturwissenschaftlichem Vokabular und verfügen über Grundkenntnisse der französischen und frankophonen Literaturgeschichte und ihrer Hauptgattungen von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart und können diese benennen und erläutern.</p> <p><b>Landeswissenschaft</b> Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens; überblicksartige Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen historischen Entwicklungen in der Frankophonie der Vormoderne. Sie verfügen über Kenntnisse der geschichtlichen Grunddaten und zentralen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen in der Frankophonie ab dem 18. Jahrhundert. Sie können Geschichtsschreibung als Sinngebungs- und Interpretationsverfahren mit hoher Relevanz für die kulturelle Identitätsbildung begreifen und erlernen und üben geschichts- und landeswissenschaftlichen Methoden und Techniken ein.</p> <p><b>Wirtschaftswissenschaft studieren</b> Die Studierenden kennen zentrale Akteure und Institutionen des Hochschul- und Wissenschaftssystems, wissenschaftstheoretische und -ethische Grundlagen, grundlegende Werte und Normen des wissenschaftlichen Arbeitens sowie Verfahren der Qualitätssicherung in den Wirtschaftswissenschaften. Studierende erkennen grundlegende wissenschaftliche Methoden und können den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis entsprechende Texte verfassen. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Fehlverhalten zu erkennen.</p> <p><b>Integrierte Schlüsselkompetenz</b> Die Studierenden verfügen über folgende Methodenkompetenzen: Sie können Überblickswissen über die jeweilige Disziplin hinsichtlich relevanter Themen, Perspektiven und wissenschaftlicher Arbeitsweisen wiedergeben und anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	3 OK und 1 Vorlesung zu je 2 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Sprachwissenschaft</b> Wissenschaftliche Recherchetechniken; wissenschaftliche Arbeitstechniken; Grundlagenwissen der französischen Sprachwissenschaft</p> <p><b>Literaturwissenschaft</b> Literatur als Medium des kulturellen Gedächtnisses und der kulturellen Reflexion; Beantwortung der Frage, warum Kulturvermittler:innen sich mit Literatur beschäftigen sollten, Grundkenntnisse der Semiotik und ihrer Anwendung auf die Literaturwissenschaft, zentrale Theoreme der</p>

	<p>medienwissenschaftlich aufgeklärten Literaturwissenschaft, zentrale französische Literaturbeispiele und ihre Relevanz für den Identitätsbildungsprozess, französische Literatur- und Kulturgeschichte (Epochen, Textgattungen), Grundbegriffe der Erzähltheorie, wissenschaftliches Arbeiten</p> <p><b>Landeswissenschaft</b> Einführung in zentralen gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklungen Frankreichs und der frankophonen Welt seit der Frühen Neuzeit, in die Perspektiven einer französischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte in europäischen und globalen Zusammenhängen sowie in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der geschichtswissenschaftlich orientierten Landeswissenschaft</p> <p><b>Wirtschaftswissenschaft</b> Orientierung an der Universität; Vermittlung von Grundlagen der Wissenschaftstheorie und des wissenschaftlichen Arbeitens; Entwicklung und Herausforderungen der Wirtschaftswissenschaften; praktische Kenntnisse durch Tutorien, die sie auf das universitäre Studium der Wirtschaftswissenschaften vorbereiten</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p><b>Sprachwissenschaft:</b> Orientierungskurs <b>Literaturwissenschaft:</b> Orientierungskurs <b>Landeswissenschaft:</b> Orientierungskurs + begleitendes Tutorium <b>Wirtschaftswissenschaft:</b> Wirtschaftswissenschaften studieren, eine Einführung + begleitendes Tutorium.</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag + Lehrgespräch + ggf. Gruppenarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Alle Veranstaltungen jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch und/oder Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 120 h Selbststudium: 240 h
<b>Studienleistungen</b>	Pro Veranstaltung jeweils eine Klausur (90 Min.) Aktive Mitarbeit in den Orientierungskursen
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	-
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	17 Credits (inkl. 5 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR und des FB 05 und FB 07
<b>Medienformen</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Aufbaumodul 6a Französische Literatur- und Kulturwissenschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden erwerben die Fertigkeit zur Anwendung der im „Orientierungskurs Literaturwissenschaft“ erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (S). Darunter fallen die Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines literarischen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheiten (S), die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literaturwissenschaft sowie ggf. mediengestützte Präsentation der Analyseergebnisse (S), wie auch die interkulturelle Kompetenz durch den Aufbau literaturgeschichtlicher Horizonte (VL).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	1 S (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Literaturwissenschaftliche Textanalyse und Textbeschreibung im Kontext kultureller Verweisungszusammenhänge (S); Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von Gattungsfragen (S und VL); überblicksartige Vermittlung literarhistorischer Zusammenhänge in der Frankophonie (VL)
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch und/oder Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Literaturwissenschaft
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
<b>Studienleistungen</b>	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Vorlesung: Klausur (90 Min.)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Seminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)

<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Angieszka Komorowska
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
<b>Medienformen</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Aufbaumodul 6b Französische Sprachwissenschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden vertiefen sprachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der französischen Sprachwissenschaft (z.B. Sprache und Kultur, Sprache und Gesellschaft) (VL und S). Sie verfügen über eine sprachwissenschaftliche Textkompetenz, die sie zur linguistischen Analyse französischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis befähigt (VL und S). Sie können selbstständige Recherchen durchführen sowie wissenschaftliche Ergebnisse und Diskussionen zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung aufbereiten (S). Sie können wissenschaftlicher Arbeitstechniken umsetzen (S). Sie können sprachwissenschaftliche Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens anwenden (S).
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	1 S (2 SWS) 1 VL (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<b>Seminar</b> Linguistische Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen; wissenschaftliche Arbeitstechniken (selbstständige Recherche, Exzerpt und Synthese); wissenschaftliche Präsentationstechniken (mündliche Präsentation, schriftliche Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen)  <b>Vorlesung</b> Vermittlung vertiefender Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete (insbesondere Überblick über die Herausbildung der romanischen Sprachen und fundierter Einblick in Geschichte und Entwicklung der französischen Sprache); sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie; transversale Anbindungen an die Querschnittsthemen Gender und Nachhaltigkeit nach thematischer Passung der Seminarinhalte
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. Jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch und/oder Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des Orientierungskurses Sprachwissenschaft
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
<b>Studienleistungen</b>	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)

	Vorlesung: Klausur (90 Min.)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Seminar: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Angela Schrott
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
<b>Medienformen</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Aufbaumodul 7a Literatur, Kultur und Transformation I (interdisziplinär)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><b>Literaturwissenschaft (S)</b> Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen anwenden (S). Sie erwerben eine Lektürekompetenz durch das analytische Erarbeiten eines wissenschaftlichen Textes in seiner sprachlichen und kulturellen Besonderheit unter Berücksichtigung der Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, transformative Narration und postkoloniale Theorie (S). Sie können eine wissenschaftliche Fragestellung mit dem Schwerpunkt Kulturwandel oder gesellschaftliche Transformationsprozesse auf Basisniveau erarbeiten (S). Sie können am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der Romanistik teilnehmen (S). Sie erwerben eine interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch das Erarbeiten und kritische Reflektieren literatur- und kulturgeschichtlicher Horizonte (VL).</p> <p><b>Interdisziplinäres Angebot (Sprachwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft (S/VL)):</b> Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen (S) anwenden. Sie verfügen über eine Lektürekompetenz von wissenschaftlichen Texten und Quellen in ihren sprachlichen und kulturellen Besonderheiten unter Einbeziehung der Themen Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Transformation und historischer Wandel, Postkolonialismus (S). Sie können ein wissenschaftliches Thema mit dem Schwerpunkt Gesellschafts- und Kulturwandel auf Basisniveau (S) erarbeiten und an einem wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände des Kulturwandels in den jeweiligen Teilwissenschaften der Französisistik (S) teilnehmen. Sie erwerben eine Interkulturelle Kompetenz mit dem Schwerpunkt Kulturwandel durch den Aufbau sprach-, bildungs- und geschichtswissenschaftlicher Horizonte (VL), unter Berücksichtigung von Themen wie Nachhaltigkeit, Interkulturalität, Transformation, postkoloniale Theorie.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	1 S (2 SWS) 1 VL/S (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Literaturwissenschaft</b> Fachwissenschaftliche Textanalyse und Textbeschreibung im Kontext kultureller Verweisungszusammenhänge (S); Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von fachspezifischen Fragen (S)</p> <p><b>Interdisziplinäres Angebot</b> Interdisziplinäre (didaktische, sprachwissenschaftliche und landeswissenschaftliche) Perspektiven zu Fragen der Literatur, der Kulturentwicklung und der damit verbundenen Entwicklungen und Transformationen.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch und/oder Französisch

<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
<b>Studienleistungen</b>	Seminare/Vorlesung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Literaturwissenschaft: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)s
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Angieszka Komorowska
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
<b>Medienformen</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Aufbaumodul 7b Sprache, Kultur und Kommunikation I (interdisziplinär)</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<b>Sprachwissenschaft (Seminar)</b> Die Studierenden erweitern und vertiefen bereits erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der synchronen und diachronen französischen Sprachwissenschaft. Sie können die französische Gegenwartssprache unter pragmalinguistischen und diskurslinguistischen Gesichtspunkten analysieren und erhalten Einblicke in eine kulturorientierte Linguistik, wodurch sie ein linguistisch professionalisiertes Sprachbewusstsein erwerben. Sie können sich selbstständig mit linguistischen Forschungsgegenständen im Bereich Sprachkultur und Kommunikation auseinandersetzen und eigene Forschungsfragen entwickeln. Sie beherrschen das inter- und transdisziplinäre Arbeiten anhand kulturwissenschaftlicher Konzepte.
	<b>Interdisziplinäres Angebot (Literatur- und Kulturwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft (S/VL)):</b> Die Studierenden können die in den verschiedenen Orientierungskursen erworbenen Grundkenntnisse und Kompetenzen anwenden. Sie erweitern und vertiefen fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Französisistik unter Berücksichtigung der Themen Sprache und interkulturelle Kommunikation. Sie können ein wissenschaftliches Thema aus den genannten Schwerpunktbereichen auf Basisniveau wissenschaftlich erarbeiten und an einem wissenschaftlichen Gespräch teilnehmen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	1 S (2 SWS) 1 VL/S (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<b>Sprachwissenschaft (Seminar)</b> Vermittlung vertiefter Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft, ihrer Disziplinen sowie der zentralen Themen und Gebiete mit verstärkt methodologischer Reflexion; eigenständige Anwendung linguistischer Analysetechniken und forschungsverbundenes Arbeiten; reflektierter Aufbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache (z.B. Diskurslinguistik, Sprache und Medien, Sprache und Geschichte); Vermittlung sprachwissenschaftlicher Textkompetenz: Linguistische Analyse französischer (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis  <b>Interdisziplinäres Angebot</b> Reflektierter Aufbau fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache; Vermittlung fachwissenschaftlicher Textkompetenz: Analyse französischer (multimodaler) Texte; reflektierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen Bereichen als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Einführung in inter- und transkulturell angelegte kulturwissenschaftliche Forschung
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Seminar jedes Semester Vorlesung mind. jährlich

<b>Sprache</b>	Deutsch und/oder Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
<b>Studienleistungen</b>	Seminare/Vorlesung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Sprachwissenschaft: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten), mündliche Prüfung (Dauer von 20-30 Minuten), Essay (Umfang von 7-8 Seiten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), Referate (Dauer von 20 Minuten), werden mit einer schriftlichen Ausarbeitung von 12 Seiten ergänzt, Podcast, Erklärvideo oder wissenschaftliche Poster inklusive wissenschaftlicher Reflexion (8-10 Seiten), Produktion eines wissenschaftlichen Textes im Peerreviewverfahren (5-8 Seiten) , Durchführung und Dokumentation eines Service Learning Projekts (10-15 Seiten)s
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Angela Schrott
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende des Fachgebiets Romanische Sprachwissenschaft
<b>Medienformen</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Aufbaumodul 8 Landes- und Kulturwissenschaft Französisch</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><b>Landeswissenschaft</b> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse französischer Geschichte im (west-) europäischen und postkolonialen Zusammenhang. Sie können zentrale Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels vom 18. bis ins 21. Jahrhundert benennen und einordnen. Sie können verstärkter in Eigenarbeit ein landeswissenschaftliches Thema erarbeiten, geschichts- und landeswissenschaftlicher Zusammenhänge ermitteln, bearbeiten und präsentieren.</p> <p><b>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft</b> Die Studierenden erweitern und vertiefen Kenntnisse einer kulturbezogenen Sprachwissenschaft durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche, wie z.B. sprachwissenschaftlich geschulte Textkompetenz und linguistische Analyse französischsprachiger Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und hermeneutischer Textinterpretation.</p> <p><b>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft</b> Die Studierenden können die im „OK Literaturwissenschaft“ erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf konkrete literarische Beispiele anwenden und literarische Texte unter Einbezug der einschlägigen Forschung aus der Literatur- und Kulturtheorie in kulturelle Zusammenhänge einordnen. Sie können kulturwissenschaftliche Themen anhand literarischer Texte auf Basisniveau wissenschaftlich erarbeiten und am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft teilnehmen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	1 S Landeswissenschaft 1 S Kultur- und Sprachwissenschaft bzw. Kultur- und Literaturwissenschaft
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Landeswissenschaft</b> Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten und historischen Quellen sowie mit unterschiedlichen geschichtswissenschaftlichen Perspektivierungen zu grundlegenden gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und ökonomischen Entwicklungen im französischen und frankophonen Raum.</p> <p><b>Kulturwissenschaft/Sprachwissenschaft</b> Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache und zur Geschichte der französischen Sprache, reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens.</p> <p><b>Kulturwissenschaft/Literaturwissenschaft</b> Literaturwissenschaftlich-kulturwissenschaftliche Analyse von Texten, Filmen, Artefakten, Erinnerungsformen und kulturellen Phänomenen in kulturellen Verweisungszusammenhängen. Vermittlung von für den jeweiligen Kulturzusammenhang paradigmatischen Werken unter Berücksichtigung von Gattungsfragen.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisch
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Seminar Landeswissenschaft jedes Semester Seminare Kulturwissenschaft Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft mind. jährlich

<b>Sprache</b>	Deutsch und/oder Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss der Orientierungskurse Landeswissenschaft
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60 h Selbststudium: 180 h
<b>Studienleistungen</b>	Seminare: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Landeswissenschaften: Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jörg Requate
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR und des FB 05
<b>Medienformen</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Qualifikationsmodul 9a Literatur- und Kulturwissenschaft und thematische Wahlveranstaltung: Literatur, Kultur und Transformation II</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Literatur, Kultur und Transformation
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<b>Literatur- und Kulturwissenschaft (S)</b> Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Fähigkeiten zur Konstitution einer literaturwissenschaftlichen Fragestellung im kulturwissenschaftlichen Kontext und zu ihrer Präsentation im Seminarzusammenhang. Sie können Texte in kulturhistorischen und kulturemiotischen Zusammenhängen deuten. Sie können am wissenschaftlichen Gespräch über Gegenstände der Literatur- und Kulturwissenschaft teilnehmen.
	<b>Interdisziplinäres Angebot: Sprachwissenschaft, Landeswissenschaft (S), Didaktik, germanistische oder anglistische Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft (S/VL)</b> Die Studierenden vertiefen die im Basismodul (Literatur, Kultur und Transformation I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Französisistik oder erarbeiten sich neues Wissen zu verwandten Themen in anderen Fachdisziplinen. Sie erwerben einen sicheren Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur und historischen Quellen unter Berücksichtigung der Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit in Wirtschaft, interkulturelle Bildung, Transformationen, Postkolonialismus. Sie können eigene wissenschaftlich fundierte Hypothesen innerhalb dieses thematischen Schwerpunktes formulieren.
	<b>Integrierte Schlüsselkompetenzen</b> Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext und der Geschlechterdiskussion. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Studierende können sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	1 vertiefendes S (2 SWS) Literatur- und Kulturwissenschaft 1 S/VL (2 SWS) in Sprachwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft, germanistische oder anglistische Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, das/die in das Themenfeld „Literatur, Kultur und Transformation“ fällt (bei einem vertiefenden S (2 SWS) muss mindestens vorher ein Orientierungskurs erfolgreich absolviert worden sein)
<b>Lehrinhalte</b>	<b>Literatur- und Kulturwissenschaft</b> Vertiefende Auseinandersetzung mit literarischen Texten des frankophonen Kulturraums; Reflexion der auf die Texte angewandten Verfahren; Reflektierte Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien im kulturwissenschaftlichen Kontext  <b>Literatur, Kultur und Transformation II</b> Ausbau und Vertiefung der Kompetenzen zur Analyse und Interpretation fachwissenschaftlicher Texte und Gegenstände, reflektierter Umgang mit fachwissenschaftlichen Theorien und Methoden

<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch und/oder Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen französisistischen Bereichen, gute Beherrschung des Französischen (B2 Niveau des GER)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60 h Selbststudium: 330 h
<b>Studienleistungen</b>	Pro Veranstaltung 1 Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Literaturwissenschaft: 1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten) im vertiefenden Seminar
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	13 Credits (inkl. 3 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
<b>Medienformen</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Qualifikationsmodul 9b Sprachwissenschaft und wahlweise Fachwissenschaften Französisch: Sprache, Kultur und Kommunikation II</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul zu gewähltem Schwerpunkt: Sprache, Kultur und Kommunikation
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><b>Sprachwissenschaft</b> Die Studierenden vertiefen und erweitern bereits erworbene linguistische Kenntnisse und Kompetenzen in Synchronie und Diachronie des Französischen. Sie erwerben ein differenziertes Verständnis für Sprache als kulturelle Kompetenz und die Fähigkeit, sprachwissenschaftliche Methoden reflektiert und erkenntnisstiftend auf synchrone und diachrone Fragestellungen anzuwenden. Sie können selbstständig linguistische Forschungsgegenstände bearbeiten und eine eigene Forschungsfrage entwickeln.</p> <p><b>Interdisziplinäres Angebot: Literaturwissenschaft, Landeswissenschaft (S), Didaktik, germanistische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft (S/VL)</b> Die Studierenden vertiefen und erweitern die im Basismodul (Sprache, Kultur und Kommunikation I) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der jeweiligen Teilwissenschaft der Französisch oder erarbeiten sich neues Wissen zu verwandten Themen in anderen Fachdisziplinen. Sie erwerben einen sicheren Umgang mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur und historischen Quellen hinsichtlich der Themen Sprachkultur und interkulturelle Kommunikation. Sie können eigenständig wissenschaftlichen Hypothesen innerhalb dieses thematischen Schwerpunktes formulieren.</p> <p><b>Integrierte Schlüsselkompetenzen</b> Kommunikationskompetenz: Diese umfasst das Wissen und die Fähigkeit, zwischenmenschliche Interaktionen in unterschiedlichen komplexen Situationen und sozialen Rollen ausführen und steuern zu können. Dies gilt insbesondere im interkulturellen Kontext. Kommunikationskompetenz beinhaltet u.a. Konflikt- und Kritikfähigkeit, Selbstreflexion, Empathie- und Teamfähigkeit, Interkulturelles Bewusstsein, Diskussionsführung und Moderation sowie Fremdsprachenfertigkeit und Wertschätzung von kultureller Vielfalt. Methodenkompetenz: Die Studierenden können sicher mit unterschiedlichen Medien als Präsentationstechnik arbeiten, wissenschaftlich schreiben, diskutieren, argumentieren und präsentieren sowie kulturelle Unterschiede in der Präsentationstechnik beachten.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	1 vertiefendes S (2 SWS) Sprachwissenschaft 1 S/VL (2 SWS) in Literaturwissenschaft, Didaktik, Landeswissenschaft, germanistische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft, das/die in das Themenfeld „Sprache, Kultur und Kommunikation II“ fällt (bei einem vertiefenden S (2 SWS) muss mindestens vorher ein Orientierungskurs erfolgreich absolviert worden sein)
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Sprachwissenschaft</b> Reflektierter Ausbau sprachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache (z.B. Diskurslinguistik, Sprache und Medien, Sprache und Geschichte) Ausbau und Vertiefung sprachwissenschaftlicher Textkompetenz: Linguistische Analyse französischsprachiger (multimodaler) Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis Reflektierte Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen linguistischen Teilgebieten als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens Conversation analysis und interkulturelle Pragmalinguistik</p>

	<p>Einführung in inter- und transkulturell angelegte linguistische Forschung</p> <p><b>Interdisziplinäres Angebot</b>  Reflektierter Ausbau fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden zur französischen Gegenwartssprache  Ausbau und Vertiefung fachwissenschaftlicher Textkompetenz: Analyse französischsprachiger (multimodaler) Texte  Reflektierte Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden und Theorien in unterschiedlichen als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens  Einführung in inter- und transkulturell angelegte kulturwissenschaftliche Forschung</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1-2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch und/oder Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Fundierte Kenntnisse in den einzelnen fachwissenschaftlichen Bereichen, gute Beherrschung des Französischen (B2 Niveau des GER)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 60 h Selbststudium: 330 h
<b>Studienleistungen</b>	Pro Veranstaltung 1 Studienleistung: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-) Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	Sprachwissenschaft: 1 Hausarbeit (18-20 Standard-Textseiten) im vertiefenden Seminar
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	13 Credits (inkl. 3 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Angela Schrott
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
<b>Medienformen</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Modul 10a Praxismodul: Projektseminar „Interkulturelles Handeln“</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><b>Projektseminar</b>  Evaluieren/ Reflektieren:  Die Studierenden sind in der Lage, die Entwicklung politischer, wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Strukturen, Tendenzen und Entwicklungen im französisch-/spanischsprachigen Raum nachzuvollziehen, im globalen Kontext zu bewerten und deren Ausprägungen und Auswirkungen methodisch reflektiert zu beurteilen.</p> <p>Kreativer Umgang:  Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen landes- und geschichtswissenschaftlichen Methoden, Forschungskontroversen und Diskussionen sowie die internationale Forschungsliteratur in kreativer Weise für eine eigene Fragestellung und Argumentationskette anzuwenden und zu interpretieren.</p> <p>Praktische Umsetzung:  Die Studierenden sind in der Lage, das im bisherigen Verlauf ihres Studiums angeeignete Wissen praktisch anzuwenden. Sie arbeiten kooperativ mit Mitstudierenden an einem Projekt.</p> <p><b>Integrierte Schlüsselkompetenz</b>  Organisationskompetenz:  Organisationskompetenz beinhaltet jene Aspekte, deren Beherrschung Voraussetzung zur strukturierten, wissenschaftlich fundierten Bewältigung eines Problems sind. Sie beschreibt das Wissen und die Fähigkeiten, zielgerichtet, strukturiert und (selbst)reflexiv arbeiten zu können, und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Projektseminar
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Einführung in verschiedene Sektoren des Kulturwirtschafts- und/oder Medienbetriebs je nach Lehrangebot, z. B.: Erkennung und Analyse berufsspezifischer Textsorten, Schreibstile und Methoden der Informationsvermittlung (Kulturmanagement, Verlagsarbeit, Journalismus u.a.); Produktion von Texten oder Qualitätssicherung von Texten in unterschiedlichen Berufsfeldern bzw. (s.o.); Verknüpfung von wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen</p> <p>Übung mit studentischer Projektarbeit: Organisation von transferorientierten Projekten mit interdisziplinärer Ausrichtung, je nach Lehrangebot z.B.: selbstständige Gruppen- und Projektarbeit (Organisation einer kulturellen Veranstaltung unter Einbeziehung der wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen (z.B. Ausstellungen, Filmabende, Lesungen)); Projektpräsentationen unter Einsatz verschiedener Medialisierungsformen</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Projektseminar: aktive Mitarbeit; eigenverantwortliche Vor- und Nachbereitung; Entwicklung und Umsetzung eines Projekts mit außeruniversitären Einrichtungen/Organisationen/Vereinen/Initiativen.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch, teilweise Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des Makroeinführungsmoduls

<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden gesamt jeweils Kontaktstudium: 60 Stunden (4 SWS) jeweils Selbststudium: 210 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Projektseminar: Umsetzung eines kulturellen Projektes einschließlich Durchführung im interkulturellen Kontext (Theaterstück, Ausstellung etc.)
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	Dokumentation des Projekts einschließlich Reflexion
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits (inkl. 2 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
<b>Medienformen</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Modul 10b Praxismodul: „Berufsperspektiven“</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p><b>Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion</b> Die Studierenden könne über persönliche Berufswünsche und -wege reflektieren: Sie können Berufsvorstellungen und nächste Schritte dahin formulieren und Einblicke in mind. zwei studiengangsaaffinen Berufsfeldern gegeneinander abwägen. Sie können möglicher Berührungspunkte zwischen Kultur und Sprache und Wirtschaft im Hinblick auf eindeutige oder unbekannte Berufsprofile erschließen. Sie erwerben Grundkenntnisse des Kulturmanagements, sowie Grundkenntnisse über Strukturen und Institutionen des Kulturbetriebs. Sie verfügen über Grundkenntnisse in interkultureller Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation oder verwandter Arbeitsfelder kulturwirtschaftlicher Unternehmen oder Institutionen/Organisationen im Kulturbetrieb. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden.</p> <p><b>Hospitation/Anwendung</b> Die Studierenden können kulturwissenschaftliche Fertigkeiten in kulturwissenschaftsaaffinen Berufsfeldern bzw. in Bereichen der Kulturvermittlung anwenden. Je nach Lehrangebot verfügen die Studierenden zum Beispiel über Grundkenntnisse der Textredaktion in Verlagen, der Kulturberichterstattung in unterschiedlichen Medien und des fachlichen oder literarischen Übersetzens. Sie können Projekte im Bereich der Kulturvermittlung eigenständig durchführen und präsentieren. Je nach Lehrangebot können Studierende z.B. das Verhältnis von Wirtschafts- und Kulturkontakt sondieren oder handlungsorientiert Probleme lösen.</p> <p><b>Integrierte Schlüsselkompetenz</b> Organisationskompetenz:Die Studierenden können strukturiert und wissenschaftlich fundiert Problemstellungen bearbeiten und lösen. Sie können zielgerichtet und (selbst)reflexiv arbeiten und dabei Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen planen, organisieren, durchzuführen und erfolgreich abschließen. Sie erlernen die Fähigkeit zur Durchführung und Präsentation eigenständiger Projekte im Bereich Kulturvermittlung</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<b>Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“</b> inklusive der Durchführung von zwei Interviews und Veranstaltungsplanung und -durchführung am Institut für Romanistik
<b>Lehrinhalte</b>	<p><b>Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“:</b> Einführung in verschiedene Sektoren des Kulturwirtschafts- und/oder Medienbetriebs je nach Lehrangebot, z. B.: Grundlagen des Kulturmanagements; Strukturen und Institutionen des Kulturbetriebs; Praktische und wirtschaftliche Aspekte der Durchführung von Kulturprojekten; Verknüpfung von wirtschafts- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsweisen</p> <p><b>Hospitation/Anwendung:</b> Zwei Hospitationen (à mind. zwei Wochen in zwei verschiedenen Sektoren (freie Wirtschaft, öffentliche Institutionen, Vereine), Eine Hospitation (à mind. vier Wochen) ODER Verlängerung des Auslandspraktikums</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Vorlesungsverzeichnis
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Lehrgespräch, ggf. Gruppenarbeit (Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik

<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch und/oder Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Erfolgreicher Abschluss des Makroeingführungsmoduls
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: mind. 80 h (Hospitation), 30 h (Seminar „Kulturmanagement und Praxisreflexion“) Selbststudium: 160 h
<b>Studienleistungen</b>	Seminar: Aktive Mitarbeit, Referat oder (Projekt-)Präsentation (im Umfang von 15 bis 30 Minuten), Essay/Dossier (im Umfang von 6 bis 8 Seiten), Protokoll (im Umfang von 2 bis 6 Seiten), Klausur (im Umfang von 60 bis 90 Minuten), Portfolio (Umfang von 10-15 Seiten), kursorische Übungsaufgaben (im Umfang von 20 bis 40 Minuten), kommentierte Bibliographie (im Umfang von 5 bis 10 Seiten), kommentierte Gliederung (im Umfang von 3-5 Seiten) oder Exzerpte (im Umfang von 5-10 Seiten) Hospitation/Praktikum: Nachweis
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits (inkl. 2 Credits integrative Schlüsselkompetenzen)
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehrende und Lehrbeauftragte des IfR
<b>Medienformen</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	In Abstimmung mit der Feinplanung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Modul 11a Auslandsstudium</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben Fähigkeiten im Bereich der Interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Die können sich im interkulturellen Kontext selbstständig organisieren. Sie können einschlägige Methoden anwenden, indem sie Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen darstellen, einordnen und vergleichen. Sie können in interkulturellen Situationen problemlösungsorientiert und eigenständig handeln. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden.</p> <p><b>Lernziele</b> Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung. Sie können in anderen kulturellen Kontexten sicher agieren und entwickeln ein geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen. Sie entwickeln ihre fachliche und fremdsprachliche Qualifikation weiter und vertiefen ihre Kenntnisse der Fachterminologie in der Zielsprache, ebenso wie ihr kulturelles Wissen über das Zielland. Sie können das Bildungs- und Hochschulsystems des Ziellandes erklären.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	gemäß ausländischer Hochschule, S, VL, Ü in Absprache mit Dozent:innen
<b>Lehrinhalte</b>	Training der eigenen Sprachkenntnisse, Förderung der kulturellen Kompetenz und des kulturellen Verständnisses, Erweiterung des kulturellen Hintergrundwissens.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Vgl. Vorlesungsverzeichnis ausländische Hochschule
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	-
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	-
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Mind. 2 Semester Studium mit entsprechenden Sprachkenntnissen
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Eigenverantwortlich akquirierter Studienplatz, learning agreement
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	330 h
<b>Studienleistungen</b>	Nachweis der Immatrikulation an einer ausländischen Hochschule Studienleistung: eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	-
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	11 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Erasmusbeauftragte:r
<b>Lehrende des Moduls</b>	-
<b>Medienformen</b>	-
<b>Literatur</b>	-

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Modul 11b Auslandspraktikum</b>
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erwerben oder vertiefen interkulturelle Verstehens-, Kommunikations- und Handlungskompetenz. Sie können sich in interkulturellen Kontexten selbstständig organisieren. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden. Sie erwerben die Fähigkeit zum problemlösungsorientierten Handeln sowie Fähigkeit zum eigenständigen Handeln in interkulturellen Situationen. Sie können fachliche Inhalte in der Zielsprache verstehen und abbilden und eigenverantwortlich im beruflichen Umfeld außerhalb des Hochschulzusammenhangs handeln.</p> <p><b>Lernziele</b> Die Studierenden entwickeln sich persönlich weiter und können in anderen kulturellen Kontexten sicher agieren. Sie verfügen über ein geschärftes Bewusstsein für interkulturelle Fragestellungen. Sie entwickeln ihre fachlichen und fremdsprachlichen Qualifikationen weiter. Sie können Fachterminologie in der Zielsprache anwenden und vertiefen ihr kulturelles Wissen über das Zielland. Sie können makro- und mikrowirtschaftlichen Struktur des Ziellandes beschreiben und erläutern. Sie können Methoden in Bezug auf das Darstellen, Einordnen und Vergleichen kulturspezifischer Organisationsformen und deren Strukturen anwenden.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	-
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Erprobung der eigenen Fähigkeit im berufsbezogenen Kontext, Verbindung von erlernten Methoden und Konzepten mit beruflicher Praxis.</p> <p>Praxiserfahrung, die sich auf romanistische Studieninhalte bezieht, lässt sich z. B. im Bereich journalistischer (Redaktionen von Zeitungen und Sendeanstalten, Pressestellen), verlegerischer (Lektorat) oder künstlerischer Berufe erwerben, darüber hinaus in Literaturhäusern, Dichtermuseen, Bibliotheken oder anderen kulturaffinen Einrichtungen etc. Im linguistischen Bereich sind Praktika etwa in Sprachberatungsstellen und Sprachinstituten sowie bei Gericht und BKA (forensische Linguistik) möglich. Gut geeignet als Praktikumsgeber sind auch Unternehmen der Kommunikationsbranche, des Bildungswesens oder Organisationen für internationale Beziehungen und Kooperationen.</p> <p>Auch Praktika in der Wirtschaft, vor allem in den Bereichen internationales Projektmanagement, Auslandsmarketing- und Vertrieb, Personalwesen, Handel und Logistik, Unternehmenskommunikation oder in Übersetzungsabteilungen sind denkbar.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	-
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	-
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	8 Wochen
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	-
<b>Sprache</b>	Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Legt der:die jeweilige Praktikumsgeber:in fest
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Eigenverantwortlich akquirierte Praktikumsstelle
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	330 h

<b>Studienleistungen</b>	Praktikumsnachweis eine mündliche Leistung mit schriftlicher Dokumentation (5-8 Seiten) in der Zielsprache
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	-
<b>Prüfungsleistung</b>	-
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	11 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jan Witthaus
<b>Lehrende des Moduls</b>	Vgl. Vorlesungsverzeichnis ausländische Hochschule
<b>Medienformen</b>	-
<b>Literatur</b>	-

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Modul 12 Bachelorabschlussmodul</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können im Bereich Kultur und Sprache eine komplexe Fragestellung selbstständig und unter Anwendung literatur-, medien-, sprach- und kulturwissenschaftlicher Methoden und aktueller Forschungsansätze der Französisistik in angemessener Wissenschaftssprache formulieren. Sie können ihre im Studium gewonnenen Kenntnisse bei der selbständigen Bearbeitung einer anwendungsbezogenen wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Bachelorarbeit umsetzen. Sie können an bestehende Forschungskontexte anschließen und eine eigene wissenschaftliche Position formulieren. Sie können Techniken des selbständigen, wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und ihre Arbeit im Rahmen eines Kolloquiums verteidigen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	-
<b>Lehrinhalte</b>	Selbständige Anwendung des im Rahmen des Studiums erworbenen Fachwissens auf eine konkrete wissenschaftliche Fragestellung
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	-
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	-
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	1 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	-
<b>Sprache</b>	Deutsch ggf. Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	-
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Nachweis gemäß Prüfungsordnung benötigten Credits
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 h Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	-
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Vgl. FPO § 11
<b>Prüfungsleistung</b>	Wird die Bachelorarbeit im Bereich „Kultur und Sprache“ verfasst, muss sie 30 Textseiten umfassen. Kumulierte Modulprüfungsleistung: Bachelorarbeit (75%) Abschlusskolloquium (25%) (30 bis 60 Minuten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Jan Witthaus
<b>Lehrende des Moduls</b>	-
<b>Medienformen</b>	-
<b>Literatur</b>	-

<b>Nummer/Code</b>	
<b>Modulname</b>	<b>Modul 13 Schlüsselkompetenzen additiv</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden können Methoden und Konzepten auf andere Bereiche transferieren und anwenden. Sie erwerben eine Genderkompetenz, sowie die Fähigkeit, Ideen zu entwickeln und umzusetzen (unternehmerisches Handeln). Sie können interkulturell angemessen, zivilgesellschaftlich engagiert und nachhaltig handeln.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Nach Vorgabe des anbietenden Bereiches
<b>Lehrinhalte</b>	-
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	In der Regel 2-3 für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen ausgewiesene Veranstaltungen à 2 SWS in anderen Studiengängen oder in zentralen Einrichtungen der Universität, z. B. Sprachen-zentrum, UniKasselTransfer, Servicecenter Lehre, Allgemeine Studienberatung etc.
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	-
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	BA Kultur und Wirtschaft/Französisistik
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	-
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	-
<b>Sprache</b>	Deutsch, ggf. Französisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	ggf. Zulassungsvoraussetzungen für externe Module/Veranstaltungen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	270 h, (90 h Präsenzstudium und 180 h Selbststudium) Der Anteil der Präsenzzeit ergibt sich aus dem jeweiligen Lehrangebot.
<b>Studienleistungen</b>	2-5 Studienleistungen nach Vorgabe des anbietenden Bereichs im Umfang von jeweils max. 6 Credits
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Nach Vorgabe des anbietenden Bereichs
<b>Prüfungsleistung</b>	
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	10 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Agnieszka Komorowska
<b>Lehrende des Moduls</b>	-
<b>Medienformen</b>	-
<b>Literatur</b>	-

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B2
<b>Modulname</b>	<b>Strategie und Leistungsprozesse</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Teil a:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis des strategischen Managementprozesses.</li> <li>2. Sie sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des strategischen Managements zu analysieren und zu reflektieren.</li> </ol> <p>Teil b:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Gestaltung betrieblicher Leistungsprozesse.</li> <li>• Sie sind in der Lage, Probleme aus Beschaffung, Produktion und Logistik zu erkennen und mit geeigneten Methoden zu bearbeiten.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Teil a:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Management als Funktion und Institution</li> <li>- Der strategische Managementprozess</li> <li>- Strategische Analyse</li> <li>- Strategische Optionen</li> <li>- Strategische Entscheidung</li> <li>- Strategische Kontrolle</li> </ul> <p>Teil b:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebliche Leistungserstellung</li> <li>- Faktor- und Prozessbetrachtung</li> <li>- Beschaffung</li> <li>- Produktion</li> <li>- Logistik</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	BWL 1: Strategie und Leistungsprozesse
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag und Tutorien
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Eberl
<b>Lehrende des Moduls</b>	Eberl, Seuring, Spieth, Gold

<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B3
<b>Modulname</b>	<b>Bilanzielles Rechnungswesen</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung.</li> <li>- Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen.</li> <li>- Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten.</li> <li>- Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen.</li> </ul> <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Grundwissen über Buchführungssysteme, Buchführungs- und Bilanzierungspflichten.</li> <li>-Technik der doppelten Buchführung.</li> <li>-Einführung in die Bilanzierung, basierend auf den Rechtsnormen des Handelsgesetzbuches.</li> <li>-Ableitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus den Daten des externen Rechnungswesens.</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Bilanzielles Rechnungswesen
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Motzko
<b>Lehrende des Moduls</b>	Motzko
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B4
<b>Modulname</b>	<b>Finanzwirtschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden können unterschiedliche Zielfunktionen des Unternehmens kritisch beurteilen und diese anwenden.</li> <li>- Die Studierenden verfügen über ein fundiertes Fachwissen im Themenfeld Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit, unter Unsicherheit sowie unter Risiko.</li> <li>- Die Studierenden kennen verschiedene Typologie von Investitionen und Finanzierungsformen und wissen wie die Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen erfolgt.</li> <li>- Die Studierende beherrschen Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung).</li> <li>- Die Studierenden verfügen über fundierte Grundkenntnisse auf dem Gebiet Unternehmensbesteuerung.</li> <li>- Die Studierenden haben Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei finanzwirtschaftlichen Entscheidungen.</li> <li>- Die Studierenden verfügen über das Fachwissen, um steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen beurteilen zu können.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Finanzwirtschaft
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Tutorium und Selbststudium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Klein
<b>Lehrende des Moduls</b>	Klein, Lehnert
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
------------------	--

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B6
<b>Modulname</b>	<b>Marketing</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden haben ein fundiertes Verständnis für die Aufgaben, Strategien und Instrumente der marktorientierten Unternehmensführung.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen im Bereich des Marketing zu erkennen und mit Hilfe spezifischer Methoden zu analysieren und zu beurteilen.</li> <li>- Die Studierenden können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung ( 4 SWS), Übungen + Repetitorien (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale und Aufgaben des Marketing</li> <li>- Institutionelle Marketingansätze (insb. B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing)</li> <li>- Marketingstrategien</li> <li>- Entscheidungsbereiche und -methoden der Leistungspolitik</li> <li>- Entscheidungsbereiche und -methoden der Kontrahierungspolitik</li> <li>- Entscheidungsbereiche und -methoden der Distributionspolitik</li> <li>- Entscheidungsbereiche und -methoden der Kommunikationspolitik</li> <li>- Marketingimplementierung</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Marketing
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung mit Übungen / Repetitorien
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Mann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Mann
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B7
<b>Modulname</b>	<b>Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang</li> <li>- Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten</li> <li>- Grundlegende Modellierungsfähigkeiten als Basis für die aktive Gestaltung von Informationssystemen</li> <li>- Gestaltungsaspekte von Wertschöpfungssystemen unter der systematischen Berücksichtigung von Geschäftsmodellen, digitalen Gütern und Dienstleistungen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie können die Auswirkungen der Digitalisierung der Gesellschaft auf den Alltag, die Unternehmen und die Wirtschaftsinformatik beschreiben.</li> <li>- Sie können das House of Digital Business als Rahmenwerk für die Herausforderungen der Digitalisierung anwenden, um damit Unternehmen die Digitale Transformation zu ermöglichen.</li> <li>- Sie können grundlegende Informations- und Kommunikationstechnologien beschreiben und deren Rolle in der digitalen Transformation einordnen.</li> <li>- Sie können die Relevanz und Notwendigkeit von Daten in einen betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen, Grundkenntnisse in der Datenanalyse erlangen und entsprechende Potentiale ableiten.</li> <li>- Sie sind in der Lage Informationssysteme aus der Daten- und Geschäftsprozess Sicht zu modellieren als auch zu gestalten, und können darlegen, welche Rolle Anwendungssysteme spielen.</li> <li>- Sie können das IT-Management aus strategischer und operativer Perspektive beschreiben und aufzeigen, welche Rolle es in der digitalen Transformation eines Unternehmens spielt und welche gestalterischen Aspekte sich für Geschäftsmodelle ableiten lassen. Sie können alle Aspekte des Lebenszyklus von Informationssystemen darlegen und sind insbesondere in der Lage gestaltungsorientierte Aspekte in der Entwicklung von Informationssystemen zu differenzieren.</li> <li>- Sie können darlegen, welche Rolle digitale Güter und IT-gestützte Dienstleistung in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft spielen und bewerten, wie diese zu einer erfolgreichen digitalen Transformation und entsprechenden Wertschöpfungssystemen beitragen.</li> <li>- Sie können erklären, was „Nutzer-, Nutzungs- und Nutzenorientierung“ für ausgewählte Anwendungsfälle bedeutet und beurteilen, welche Implikationen sich hieraus für Unternehmen im Rahmen einer digitalen Transformation ableiten lassen.</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Flipped Classroom mit selbstgesteuerten Lernphasen, Präsenzveranstaltungen und Tutorien

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Leimeister
<b>Lehrende des Moduls</b>	Leimeister
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B8
<b>Modulname</b>	<b>Mikroökonomik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik; Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	Die Analyse teilweise aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie)
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Mikroökonomik
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Die Vorlesung wird durch Tutorien begleitet
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch und/oder Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Frank
<b>Lehrende des Moduls</b>	Frank, Wetzel
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B9
<b>Modulname</b>	<b>Makroökonomik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen</li> <li>- zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden</li> <li>- zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs.</li> <li>- Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an.</li> <li>- Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen.</li> <li>- Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen der Makroökonomik
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Module Mikroökonomik und Mathematik
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Michaelis
<b>Lehrende des Moduls</b>	Michaelis
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B10
<b>Modulname</b>	<b>Wirtschaftspolitik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können,</li> <li>- den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.</li> </ul> <p>Die Studierenden lernen bestehende wirtschaftspolitische Eingriffe und Reformkonzepte einzuordnen und zu bewerten. Das Modul festigt darüber hinaus volkswirtschaftlich-analytischen Kompetenzen der Studierenden durch die Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf wirtschaftspolitische Fragestellungen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Im Einzelnen werden grundlegende Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik.</li> <li>- Fragen des allokativen Marktversagens und der Korrektur des Marktes durch staatliche Eingriffe.</li> <li>- Fragen der Verteilungsgerechtigkeit und der staatlichen Verteilungspolitik</li> <li>- Aktuelle Bereiche der speziellen Wirtschaftspolitik (z.B. der Umweltpolitik oder Außenhandelspolitik).</li> <li>- Wirtschaftspolitische Entscheidungsprozesse in der Demokratie und ihre Bedeutung für die Ausgestaltung der Wirtschaftspolitik.</li> </ul> <p>Zusätzlich bekommen die Studierenden Einblicke in ausgewählte aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Wirtschaftspolitik
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Tutorium, problembasiertes Lernen, Selbststudium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Module Mikroökonomik und Mathematik wünschenswert.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium

<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Bischoff
<b>Lehrende des Moduls</b>	Bischoff
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B11
<b>Modulname</b>	<b>Mathematik</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Die Qualifikationsziele werden durch die zu vermittelnden Kompetenzen und den Lernzielen beschrieben. Kompetenzen: Im Rahmen des Moduls entwickeln die Studierenden ihre mathematischen Kompetenzen im Hinblick auf die Anwendung in den Wirtschaftswissenschaften weiter. Zu den Kompetenzen zählen: mathematisch argumentieren; Probleme mathematisch lösen; mathematisch modellieren; mathematische Darstellungen verwenden; mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik umgehen; mathematisch kommunizieren. Neben der Fachkompetenz werden kommunikative, organisatorische und methodische Kompetenzen erworben (z. B. durch die Mitarbeit in Kleingruppen in den Tutorien, durch die regelmäßige Bearbeitung von Übungszetteln in Arbeitsgruppen und die Nutzung mathematischer Software). Lernergebnisse: Die Studierenden kennen und verstehen die für die Wirtschaftswissenschaften zentralen mathematischen Konzepte und Methoden und können diese auf wirtschaftswissenschaftliche Kontexte anwenden. Sie können mit diesen mathematischen Konzepten und Methoden wirtschaftswissenschaftliche Aussagen analysieren und beurteilen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 6 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	Die Lehrinhalte umfassen wesentliche Konzepte und Methoden aus folgenden Bereichen: Grundlagen der Mathematik; Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften; Aussagenlogik; Mengenlehre; Folgen und Reihen; Finanzmathematik; Differential- und Integralrechnung für Funktionen mit einer bzw. mehreren Veränderlichen; Lineare Algebra; Dynamische Systeme.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Mathematik
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorträge, Übungen, Wiederholungen, Anwendungen, Literaturarbeit im Rahmen von Vorlesungen und Tutorien sowie im Rahmen von Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Gute schulmathematische Kenntnisse. Ggf. wird die Nutzung propädeutischer Angebote empfohlen.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	90 Std. Kontaktstudium 45 Std. (+/- 15 Std.) Tutorium oder Selbststudium 135 Std. (-/+ 15 Std.) Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	9 Credits

<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Voßkamp
<b>Lehrende des Moduls</b>	Voßkamp
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B12
<b>Modulname</b>	<b>Deskriptive Statistik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Es sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse über Methoden zur Datenauswertung und des empirischen Arbeitens</li> <li>- Befähigung zur Interpretation einfacher statistischer Kennzahlen und Berechnungen</li> <li>- Befähigung zur eigenständigen Anwendung deskriptiver statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden der Datengewinnung</li> <li>- Häufigkeitsverteilungen</li> <li>- Lage- und Streuungsmaße</li> <li>- Konzentrationsmaße</li> <li>- Korrelations- und Regressionsanalyse</li> <li>- Indexzahlen</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Statistik I
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden Kontaktstudium 30 Stunden Tutorium oder Selbststudium 90 Stunden Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Ziegler
<b>Lehrende des Moduls</b>	Gutsche, Voßkamp, Ziegler
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B14
<b>Modulname</b>	<b>Wirtschaftsprivatrecht</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· kennen die juristische Arbeitstechnik und Methodik</li> <li>· verstehen die rechtlichen Grundlagen der Wirtschaftsordnung</li> <li>· haben einen Überblick über die für die Wirtschafts- und Steuerberatung bedeutsamen Gebiete des bürgerlichen Rechts: Grundzüge des Allgemeinen Teils des bürgerlichen Rechts, insbesondere des allgemeinen Vertragsrechts, Grundzüge des Schuldrechts und des Sachenrechts</li> <li>· verfügen über Grundkenntnisse des Rechts der Kaufleute und der unterschiedlichen Gesellschaftsformen</li> <li>· sind in der Lage, bürgerlich-rechtliche Sachverhalte auch mit Bezügen zum Handels- und Gesellschaftsrecht zu analysieren mit Rechtsanwälten und Unternehmensjuristen zu diskutieren</li> <li>· kennen die Grundzüge der juristischen Falllösungstechnik und sind in der Lage, praxisnahe juristische Fälle zu lösen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- VLmP, Ü (Übungsanteile 25 %)</li> <li>- Lehrleistung: 4 SWS</li> </ul>
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Grundlagen und Methodik des Wirtschaftsrechts: Normenhierarchie; Gerichtszweige; juristische Methodik und juristische Arbeitstechniken.</li> <li>· Einführung in das wirtschaftlich relevante Bürgerliche Recht: Schwerpunkte liegen insbesondere auf dem Allgemeinen Teil des BGB (Vertragschluss, Willenserklärung, Stellvertretung usw.), dem Schuldrecht (u.a. Vertragsrecht, Leistungsstörungenrecht, Verbraucherschutz und Sicherungsrechte), dem Verbraucher- und AGB-Recht, der Produkthaftung, dem Deliktsrecht sowie Grundzüge des Sachenrechts</li> <li>· Bezüge zum Handels- und Gesellschaftsrecht: Überblick über das Kaufmannsrecht, Handelsregister, sowie grundlegende Gesellschaftsformen, insbesondere die GbR, OHG, KG, GmbH, AG und die Bezüge zum europäischen und internationalen Recht</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Wirtschaftsprivatrecht
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Tutorium, Gruppenarbeit, Selbststudium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>60 Stunden Kontaktstudium</p> <p>30 Stunden Tutorium oder Selbststudium</p> <p>90 Stunden Selbststudium inkl. Prüfung</p>

<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur (60 – 90 Min.)</li> <li>- Bei entsprechender Ankündigung durch die Dozentin oder den Dozenten zu Beginn der Lehrveranstaltung können bis zu 40 % der Prüfungsleistung in vorgezogenen lehrveranstaltungsbeleitenden Leistungen (insbesondere Kurztest, schriftliche Hausaufgabe, take-home-exam, Präsentation, Referat, Fallbesprechung, Web 2.0-Anwendung oder vergleichbare Beiträge) erbracht werden, um die Prüfungsbelastung am Ende des Semesters zu vermindern.</li> </ul>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Rechtswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	von Wangenheim
<b>Lehrende des Moduls</b>	Mönkemöller, Mietke, von Wangenheim
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi - B15
<b>Modulname</b>	<b>Wirtschaftspsychologie</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sind mit den psychologischen Grundlagen ökonomischer Phänomene vertraut. Sie sind in der Lage, die einschlägige Literatur zu rezipieren und auf dieser Basis zu relevanten Fragen Stellung zu nehmen.</p> <p>Die LV dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <p>Organisationskompetenz durch die Reflektion von Lern- und Arbeitstechniken auf Basis psychologischer Theorien; selbst gesteuertes Lernen</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Themenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Gegenstand der Wirtschaftspsychologie</li> <li>-Theorien der Wirtschaftspsychologie</li> <li>-Methoden der Wirtschaftspsychologie</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Einführung in die Wirtschaftspsychologie
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Angebots des Moduls</b>	ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch,
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzung für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation im o.a. Studiengang
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortlicher</b>	Ohly
<b>Lehrende</b>	Ohly, Lehrbeauftragte
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B18
<b>Modulname</b>	<b>Aktuelle wirtschaftspolitische Fragen</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Aufbauend auf den volkswirtschaftlichen Grundlagenmodulen sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Anwendung des mikroökonomischen und makroökonomischen Instrumentariums, um aktuelle wirtschaftspolitische Entwicklungen analysieren zu können</li> <li>-Identifikation und Bewertung der bestehenden wirtschaftspolitischen Reform- und Politikoptionen</li> <li>-Vertieftes Verständnis für die Interaktion von privaten Akteuren (Unternehmen und Haushalten) und politischen Entscheidungsträgern</li> <li>-Aufzeigen der Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS); Seminar (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>u.a. folgende Vorlesungen;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Wirtschaftliche Implikationen der Corona-Krise</li> <li>-G8, Bologna &amp; Co: Bildungsreformen und ihre Effekte</li> <li>-Aktuelle Entwicklungen in der Kultur- und Medienökonomik</li> <li>-European Economics</li> </ul> <p>Seminare und Vorlesungen zu aktuellen Fragen und Themen der Wirtschaftstheorie und -politik</p>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung; Seminar; Selbststudium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Module Mikroökonomik, Makroökonomik und Wirtschaftspolitik
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	<p>Vorlesung (4 SWS): 60 Std. Kontaktstudium; 120 Std. Selbststudium</p> <p>Seminar (2 SWS): 30 Std. Kontaktstudium; 150 Std. Selbststudium</p>
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine

<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Michaelis
<b>Lehrende des Moduls</b>	alle Dozenten und Dozentinnen des IVWL
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B19/20 SP1 P1
<b>Modulname</b>	<b>Gründungs- und Innovationsmanagement</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Innovationen und Unternehmensgründungen im betriebswirtschaftlichen Kontext. Im Rahmen der Veranstaltung haben die Studierenden verschiedene theoretische Ansätze als auch praxisorientierte Methoden für ein effektives Innovations- und Gründungsmanagement kennengelernt, um das so erlernte Wissen in der beruflichen Praxis anwenden zu können.</p> <p>Die Veranstaltung vermittelt einen allgemeinen Überblick über die Aufgaben und kritischen Randbedingungen des Innovations- und Gründungsmanagements. Dabei werden die Bedeutung, die Anforderungen und zentralen Aufgaben in beiden Bereichen erörtert, um daraufhin den Teilnehmern Managementansätze und Instrumente zu vermitteln, wie in der Praxis Innovationsziele verfolgt und Unternehmensgründungen umgesetzt werden können. Innerhalb des Teilbereichs „Innovationsmanagement“ steht die Bedeutung von Innovationsprozessen in Unternehmen, sowie deren zweckmäßige Gestaltung in der betrieblichen Praxis im Vordergrund. Innerhalb des Teilbereichs „Gründungsmanagement“ steht die Ausgestaltung und das zielorientierte Management des Gründungsprozesses, sowie das unternehmerische Verhalten von Individuen im Vordergrund.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung/Übung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Innovationsstrategien</li> <li>-Impulse für Innovationen</li> <li>-Innovationsprozesse</li> <li>-Organisationsformen des Innovationsmanagements</li> <li>-Akteure im Innovationsmanagement</li> <li>-Methoden des Innovationsmanagements</li> <li>-Innovationskultur und Rahmenbedingungen</li> </ul> <p>Gründungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Formen und Bedeutung von Entrepreneurship</li> <li>-Entdeckung und Schaffung unternehmerischer Gelegenheiten</li> <li>-Bewertung und Wahrnehmung unternehmerischer Gelegenheiten</li> <li>-Konzeption des Geschäftsmodells und Ableiten eines Geschäftsplans</li> <li>-Intangible Ressourcen im Gründungsmanagement</li> <li>-Markteintritt, Marketing und Positionierung</li> <li>-Ernte und Unternehmensaustritt</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Gründungs- und Innovationsmanagement
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung mit Fallstudien und Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel

<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Modul „Marketing“ und Modul „Strategie und Leistungsprozesse“ (nach PO 2012 „BWL 1a: Unternehmensführung“)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Spieth
<b>Lehrende des Moduls</b>	Spieth
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

Nummer/Code	WiWi – B19/20 SP2 P1
Modulname	<b>Unternehmensbesteuerung Grundlagen</b>
Art des Moduls	<b>Pflichtmodul</b>
Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.</li> <li>-Die einzelwirtschaftlichen Auswirkungen der Besteuerung untersuchen.</li> <li>-Die grundlegenden Inhalte (Anwendungsbereiche, Steuersätze und wesentliche Besonderheiten) der für Unternehmen wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer) kennenlernen sowie deren Wirkungen erarbeiten.</li> <li>-Die Grundlagen der Besteuerung von Unternehmen erklären und betriebswirtschaftliche Optimierungspotentiale erkennen.</li> <li>-Die Steuersystematiken von Veräußerungserfolgen und Gewinnausschüttungen in Abhängigkeit des Steuersubjekts anwenden.</li> <li>-Steuerliche Gewinnermittlung verschiedener Rechtsformen sowie von Einzelunternehmen und Freiberuflern.</li> <li>-Steuerwirkungen im Anwendungsfall insbesondere vor dem Hintergrund der Gestaltungsabhängigkeit dispositionsabhängig konkretisieren und im Hinblick auf Steuerwirkungen zwischen Vermögens-, Liquiditäts- und Organisationswirkungen differenzieren.</li> <li>-Eine steuerrechtliche Einordnung und Würdigung verschiedener betrieblicher Sachverhalte vornehmen, um hieraus Handlungsempfehlungen für betriebliche Entscheidungsprozesse abzuleiten.</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Aufgabenspektrum der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre,</li> <li>-Steuerliche Grundbegriffe</li> <li>-Anwendung von Rechtsquellen des Steuerrechts,</li> <li>-Überblick über für Unternehmen wichtigsten Steuerarten:</li> <li>-Einkommensteuer,</li> <li>-Körperschaftsteuer,</li> <li>-Gewerbesteuer</li> <li>-Methoden der steuerlichen Gewinnermittlung</li> <li>-Bilanzsteuerrecht</li> <li>-Einordnung steuerlicher Vorgaben im betrieblichen Kontext</li> </ul>
Titel der Lehrveranstaltungen	Unternehmensbesteuerung Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)	Klassische Frontalvorlesung, Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeiten, themenbezogene Diskussionen, Übungen und Fallstudien, Bearbeitung von Fachaufsätzen

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Modul Finanzwirtschaft; Modul Rechnungswesen I
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Lehnert
<b>Lehrende des Moduls</b>	Lehnert
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B19/20 SP3 P1
<b>Modulname</b>	<b>Information Systems Analysis and Design</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Ziel der Veranstaltung ist es den Studierenden fundierte Kenntnisse im Bereich der nutzerzentrierten Entwicklung von Informationssystemen zu vermitteln. Zudem sollen die Studierenden auch Erlernen, welche Faktoren beachtet werden müssen, damit es gelingt ein neues Informationssystem erfolgreich in einem Unternehmen einzuführen.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Grundlagen zu sozio-technischen Systemen und Informationssystemen</li> <li>-Grundlagen von Geschäftsprozessen und deren Bewertung</li> <li>-Grundlagen zu nutzerzentrierten Entwicklungsvorgehen, wie dem User-Centered Design</li> <li>-Grundlagen zu den Themen der Anforderungsanalyse von der Erhebung bis zur Bewertung und Vereinbarung</li> <li>-Grundlagen zu verschiedenen Vorgehensweisen in der Entwicklung von Informationssystemen</li> <li>-Grundlagen des Prototyping und zur Einholung von Nutzerfeedback</li> <li>-Anwendung des Gelernten im Rahmen einer semesterbegleitenden Gruppenarbeit</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Information Systems Analysis and Design
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag und Einzel- bzw. Gruppenarbeit mit Fokus auf selbstgesteuertem, problembasiertem Lernen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch und/oder Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine

<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 Minuten) oder Klausur (45 Min.) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 12 Seiten) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder <b>mündliche</b> Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe  Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Söllner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Söllner
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B19/20 SP4 P1
<b>Modulname</b>	<b>Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der zeitgenössischen Wirtschafts- und Lebensweise</li> <li>-Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen</li> <li>-Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen</li> </ul> <p>Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Begriffliche und konzeptionelle Grundlagen von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>-Akteure und Einflussgrößen im Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>-Funktionsbereiche im Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>-Instrumente und Methoden im Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>-Elemente des operativen und strategischen Nachhaltigkeitsmanagement</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Selbststudium, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagen der BWL
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium

<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Gold
<b>Lehrende des Moduls</b>	Gold und Mitarbeiter
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B19/20 SP5 P1
<b>Modulname</b>	<b>Grundlagen der Ökonometrie</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen aus den Modulen Deskriptive Statistik und Induktive Statistik sollen folgende Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse linearer Regressionsmodelle sowie einfacher nicht-linearer ökonomischer Modelle</li> <li>- Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung von Schätz- und Testverfahren in ökonomischen Modellen</li> <li>- Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem ökonomischen Programmpaket wie z.B. Stata</li> <li>- Befähigung zur Interpretation einfacher ökonomischer Analysen</li> <li>- Befähigung zur eigenständigen Durchführung einfacher computergestützter ökonomischer Analysen</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- OLS-Schätzung linearer Regressionsmodelle</li> <li>- Tests in linearen Regressionsmodellen</li> <li>- Spezifische Fragen der linearen Regressionsanalyse</li> <li>- Lineare Regressionsanalyse mit Zeitreihendaten</li> <li>- Modelle mit binären abhängigen Variablen</li> </ul>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen der Ökonometrie
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Übung mit Stata, Selbststudium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Deskriptive Statistik, Induktive Statistik
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Stunden Kontaktstudium 120 Stunden Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine

<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Ziegler
<b>Lehrende des Moduls</b>	Ziegler, Gutsche
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B21/22 SP1 P2
<b>Modulname</b>	<b>Organizational und Consumer Behavior</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über Verhaltensweisen im Kontext von Organisationen und von Kaufentscheidungsprozessen. Sie sind mit verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und deren Erklärungsmöglichkeiten vertraut</p> <p>Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis über wichtige Determinanten des individuellen, gruppenbezogenen und organisationalen Verhaltens sowie des Informations-, Kaufentscheidungs- und Nutzungsverhaltens von privaten und gewerblichen Kunden. Die Studierenden kennen wesentliche Prozesse und Dynamiken der kognitiven Informationsverarbeitung.</p> <p>Sie sind in der Lage wesentliche Managementmaßnahmen zur Steuerung des Mitarbeiterverhaltens zu reflektieren sowie relevante Marketingstrategien und -konzepte aus dem Kaufverhalten von Kunden abzuleiten</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Einführung in verhaltenswissenschaftliche Ansätze</p> <p>Mitarbeiter- und Käufermotivation</p> <p>Gruppendynamik bei Personal und Konsumenten</p> <p>Personalführung</p> <p>Organisationskultur</p> <p>Organisationaler Wandel</p> <p>Kaufentscheidungs determinanten und -prozesse</p> <p>Kaufentscheidungstypen und Marketingaktivitäten</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Organizational und Consumer Behavior
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung mit Fallstudien/Übungen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Sommersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Modul „Marketing“ und Modul Strategie und Leistungsprozesse (nach PO 2012 „BWL 1a: Unternehmensführung“)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation im einem der oben genannten Studiengänge

<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Eberl, Mann
<b>Lehrende des Moduls</b>	Eberl, Mann
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B21/22 SP2 P2
<b>Modulname</b>	<b>Controlling</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es soll den Studierenden aufgezeigt werden, dass Controlling fundamental für das Management in jedem Unternehmen ist, da es den Dreh- und Angelpunkt für entscheidungsrelevante Informationen darstellt. Ohne diese Informationen ist ein erfolgreiches Führen von Unternehmen in der heutigen Zeit kaum vorstellbar.</li> <li>- Die Studierenden haben somit ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung.</li> <li>- Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen.</li> <li>- Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren.</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage, Controllingherausforderungen eigenständig zu identifizieren und Vor- und Nachteile von Lösungsansätzen abzuwägen.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Es wird zunächst das Controlling definiert, erklärt und in den Zusammenhang gesetzt</p> <p>Studenten lernen Herzstücke im Management von Unternehmen kennen, beispielsweise</p> <p>Kurzfristplanung (Budgetierung) und Langfristplanung (strategisches Controlling)</p> <p>Kostenrechnung und Kostenmanagement</p> <p>Internes Berichtswesen (Reporting)</p> <p>Instrumente des Controlling, z.B. Target Costing</p> <p>Funktionales Controlling (spezialisiertes Controlling, zB. Marketingcontrolling)</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Controlling
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch

<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Kenntnisse der Grundmodule
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (bis zu 20 S.) oder Referat (ca. 10 min.) mit schriftl. Ausarbeitung (bis zu 12 S.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min.) Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Nevries
<b>Lehrende des Moduls</b>	Nevries
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B21/22 SP3 P2
<b>Modulname</b>	<b>Business Analytics, Data Engineering und Data Management</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Verständnis zur Bedeutung und Relevanz von Business Analytics und dessen Notwendigkeit für Unternehmen</li> <li>-Fähigkeit des Managements von Datenbanken</li> <li>-Anwendung von Datenanalysetools</li> <li>-Visualisierung von Ergebnisdaten und dessen Interpretation</li> <li>-Grundlegende Fähigkeiten in der Auswertung von Daten</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Lernziele der Veranstaltung:</p> <p>Sie können die Begriffe Business Analytics und Business Intelligence definieren und voneinander abgrenzen.</p> <p>Sie können verschiedene Datenformate unabhängig voneinander bestimmen.</p> <p>Sie können darstellen was die Grundlagen des Datenbankentwurfs sind.</p> <p>Sie können die Datenbanksprache SQL für die Verwaltung von relationalen Datenbanken anwenden.</p> <p>Sie können demonstrieren, wo und warum Big Data im Unternehmenskontext eingesetzt wird.</p> <p>Sie können statistische und mathematische Grundlagen zur Handhabung von Modellen des maschinellen Lernens darstellen.</p> <p>Sie können verschiedene Modelle des maschinellen Lernens voneinander abgrenzen.</p> <p>Sie können einen eigenständigen Code für die Analyse von Daten mittels maschinellen Lernens entwickeln.</p> <p>Sie können die Outputs von verschiedenen Methodiken des maschinellen Lernens beurteilen.</p> <p>Sie können herausstellen, wie auf Basis einer Datengrundlage Entscheidungen für ein Unternehmen getroffen werden können.</p> <p>Sie können auf Basis einer Datengrundlage eigene Handlungsempfehlungen entwerfen.</p>
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Business Analytics, Data Engineering und Data Management
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Präsenzveranstaltungen mit selbstgesteuerten Lernphasen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich

<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur oder Seminararbeit
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Leimeister
<b>Lehrende des Moduls</b>	Leimeister und Mitarbeiter
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B21/22 SP4 P2
<b>Modulname</b>	<b>Einführung in die Umweltökonomik</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden lernen den wirtschaftswissenschaftlichen Zugang zu Umweltproblemen auf Basis der bedeutsamen theoretischen Grundlagen.</p> <p>Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.</p> <p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten methodischen Ansätze und Konzepte in der Umweltökonomik und werden befähigt, diese kritisch nachzuvollziehen.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	Grundlagen der ökonomischen Analyse von Umweltproblemen und umweltpolitischen Instrumenten, methodische Ansätze in der Umweltökonomik
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Einführung in die Umweltökonomik
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbststudium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Mikroökonomik
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dannenberg
<b>Lehrende des Moduls</b>	Dannenberg, Bühren, u.a.

<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B21/22 SP5 P2
<b>Modulname</b>	<b>Einführung in die Verhaltensökonomik</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Pflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <p>Kenntnisse zu den wichtigsten Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Akteuren</p> <p>Kennenlernen ausgewählter Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen</p> <p>Durch die Fokussierung der Ansätze aus dem Bereich Verhaltensökonomik lernen die Studierenden eine alternative Perspektive auf ökonomische Fragestellungen und andere Instrumente zu deren Lösung kennen (im Vergleich zu den konventionellen Ansätzen, die sie in den einführenden Veranstaltungen kennengelernt haben). Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt von großer Bedeutung.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung mit insgesamt 4 SWS
<b>Lehrinhalte</b>	Gegenstand dieses Moduls sind die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze zur Modellierung der Verhaltensweisen von Akteuren in unterschiedlichen ökonomischen Kontexten. Zudem werden ausgewählte Methoden und Ansätze zur empirischen und/oder experimentellen Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Einführung in die Verhaltensökonomik
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Gruppenarbeit, Klassenraum-Experimente, Selbststudium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einmal jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Mikroökonomik
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium

<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Dannenberg
<b>Lehrende des Moduls</b>	Dannenberg
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B23/24 SP1 W
<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 1 Management, Innovation und Marketing</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Gründungs- und Innovationsmanagement“ und „Organizational und Consumer Behavior“ sollen die Studierenden mit den unterschiedlichen Aufgaben des generellen Managements, des Innovationsmanagement und des Marketings vertraut gemacht werden. Sie lernen die wichtigsten theoretischen Konzepte und Methoden kennen. Auf dieser Grundlage lernen sie komplexe ökonomische Problemlagen zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Ziel ist es, eine solide Basis für die Ausbildung der Studierenden in Management-, Innovations- und Marketingfragen zu erreichen.</p> <p>Weiterhin soll eine Auswahl folgender Kompetenzen und Qualifikationsziele erworben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Umsetzung spezifische aufgabenbezogene Anwendungen, die eine große wissenschaftliche und praktische Relevanz aufweisen.</li> <li>-Implikation von am internationalen Stand der Forschung orientierten Konzepten und Methoden.</li> <li>-Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen</li> <li>Präsentations- und Diskussionskompetenz</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Organisation</li> <li>-Personalmanagement</li> <li>-International Human Resource Management</li> <li>-Marketingkommunikation</li> <li>-Marketing Intelligence</li> <li>-Technologiemanagement</li> <li>-FallstudienSeminar Innovationsmanagement</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Online-Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Vortrag, kollaboratives Lernen, problembasiertes Lernen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein bis zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 1 Seminar
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch

<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagen der BWL
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe  Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Eberl
<b>Lehrende des Moduls</b>	Eberl, Mann, Spieth, Dozierende des IBWL und Lehrbeauftragte
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B23/24 SP2 W
<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 2 Finance, Accounting, Controlling, Taxation</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	Unternehmerische Entscheidungen und Prozesse werden durch eine Vielzahl von Analyse- und Rechenmodellen vorbereitet, begleitet und dokumentiert. Dabei müssen steuerliche und handelsrechtliche Rahmenbedingungen ebenso Berücksichtigung finden wie neuere Erkenntnisse der Kosten und Erfolgsplanung sowie der strategischen Früherkennung und der Unternehmensfinanzierung. Die hohe Änderungsgeschwindigkeit in diesen Bereichen rückt immer neue Inhalte in den Fokus, wie z.B. Finanzmarktkrise, Änderungen der Steuergesetzgebung und der steuerlichen Rechtsprechung sowie der Rechnungslegung im nationalen, europäischen und weltweiten Rahmen, aber auch Verbesserungen im Bereich der Gemeinkostenverrechnung oder der Modellierung und Integration nicht monetärer Erfolgsgrößen. Auch nimmt die Marktorientierung sowohl vieler Managementinstrumente als auch des Controllings weiter zu, damit sich Unternehmen besser in den steigenden Anforderungen des Wettbewerbs behaupten können. Den Studierenden sollen daher entsprechende Kenntnisse der Ziele und Instrumente in den Bereichen Rechnungslegung, Unternehmensbesteuerung, Finanzwirtschaft und Controlling vermittelt werden. Sie sollen dieses Wissen unter unterschiedlichen und sich wandelnden Bedingungen zur Anwendung bringen können.
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Der entsprechende thematische Zuschnitt ergibt sich aus den jeweiligen Lehrveranstaltungen.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	Für das Modul FACT-WP stehen unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zur Auswahl: <ul style="list-style-type: none"> <li>-Prozessorientiertes Gemeinkostenmanagement</li> <li>-Ausgewählte Fragen des Kostenmanagements</li> <li>-Corporate Finance</li> <li>-Wertpapiermanagement</li> <li>-Rechnungslegung nach HGB und IFRS</li> <li>-Seminar im Bereich Nachhaltige Finanzwirtschaft</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Übung, Selbststudium, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch

<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe  Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Klein
<b>Lehrende des Moduls</b>	Dozenten und Dozentinnen des IBWL und des IVWL
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B23/24 SP3 W
<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 3 Digital Business</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Information Systems Analysis and Design“ und „Business Analytics, Data Engineering und Data Management“ sollen die Studierenden mit wesentlichen Anwendungsfeldern der Wirtschaftsinformatik vertiefend vertraut gemacht werden.</p> <p>Das Zusammenspiel von Mensch, Aufgabe, Technik und Organisation, auch vor dem Hintergrund sozialer Aspekte und rechtlicher Rahmenbedingungen, steht im Fokus dieses Wahlbereiches. Die Studierenden sollen einen fundierten Einblick in ausgewählte und aktuelle Problembereiche der Wirtschaftsinformatik und dort vorhandener Lösungsansätze erhalten.</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden in globalen Unternehmen konkret verwendete Anwendungssoftware und ihre Nutzung kennen lernen. Weiterhin sollen sie befähigt werden, Anforderungen für globale IT-gestützte Märkte und flexible, integrierbare Informations- und Anwendungssysteme insbesondere betriebliche Informationssysteme sowohl aufzunehmen, zu analysieren und zu modellieren als auch solche Systeme auszuwählen, zu implementieren und gestalten zu können. Zudem sollen die Studierenden die Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmen kennen lernen und dazu befähigt werden, die digitale Transformation bestehender Unternehmen oder den Aufbau neuer digitaler Unternehmen zu unterstützen.</p> <p>Ein Ziel ist dabei, das Denken in integrierten Systemen und Geschäftsprozessen zu schulen. Weiterhin wird die Vermittlung von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis angestrebt für u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-die Planung, Entwicklung, Einführung, Pflege, Betrieb und Nutzung von komplexen Informations- und Kommunikationssystemen, -prozessen, -projekten und -infrastrukturen,</li> <li>-die Konzeption von Informations- und Kommunikationsstrategien,</li> <li>-die Integration von informations- und kommunikations-technologischer Optionen in die Unternehmensstrategie,</li> <li>-des Managements der IT-Funktion (z.B. Aufbau- und Ablauforganisation) in und die digitale Transformation von Organisationen.</li> </ul> <p>Die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Studierenden befähigen Problemstellungen analysieren und einschätzen zu können sowie Lösungsansätze unter Nutzung geeigneter Methoden, Modelle, Werkzeuge und Technologien zu entwickeln.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS), Seminar (2+2 SWS), Kolloquium (4 SWS), Vorlesung + Übung (2+2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen zugeordnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Betriebliche Informationssysteme</li> <li>-Business Process Engineering</li> <li>-Digitale Disruption</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben</li> <li>-Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld</li> <li>-IT Projektmanagement</li> <li>-Management der Informationssysteme</li> <li>-Modellierung betrieblicher Informationssysteme</li> <li>-Verschiedene Seminare zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Online-Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Vortrag, kollaboratives Lernen, problembasiertes Lernen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wirtschaftswissenschaften, additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 1 Seminar
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch Wird in der entsprechenden Lehrveranstaltung spezifiziert.
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Keine
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Std. (8 SWS) Kontaktstudium 240 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe  Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Söllner
<b>Lehrende des Moduls</b>	Hanelt, Leimeister, Söllner, Dozierende des IBWL, Lehrbeauftragte
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
------------------	--

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B23/24 SP4 W
<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 4 Nachhaltiges Wirtschaften</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Aufbauend auf den Pflichtmodulen „Nachhaltige Unternehmensführung“ und „Einführung in die Umweltökonomik“ soll eine Auswahl aus folgenden Qualifikationen und Kompetenzen erworben werden:</p> <p>Vertiefung der Kenntnisse der ökonomischen Analyse von Umweltproblemen und umweltpolitischen Instrumenten durch Anwendung auf bestimmte Politikfelder wie z.B. Handelspolitik oder Energiepolitik</p> <p>Erweitertes Verständnis und Überblick über die methodischen Ansätze und Konzepte der Umweltökonomik wie z.B. verhaltensökonomische und experimentelle Methoden</p> <p>Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen und anderer Organisationen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen und Entwicklung diesbezüglicher Problemlösungskompetenz</p> <p>Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre zur Zielerreichung einer nachhaltigen Entwicklung</p> <p>Theoretisches Wissen und Anwendungswissen über Konzepte und Entscheidungsinstrumente zum betrieblichen und organisationalen Nachhaltigkeitsmanagement</p> <p>Überblick über wichtige Instrumente und Funktionsbereiche nachhaltiger Unternehmensführung und nachhaltigen Supply Chain Managements</p> <p>Kenntnis der Inhalte und des systematischen Zusammenspiels umweltrechtlicher Vorgaben auf unterschiedlichen Stufen</p> <p>Verständnis der ökologischen, politischen, wirtschaftlichen und technischen Grundlagen der rechtlichen Regelungen</p> <p>Fähigkeit zur Lösung von Fallstudien und Problemen</p> <p>Präsentations- und Diskussionskompetenz</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4SWS), Seminar (2+2SWS), Projektstudium (2 SWS)
<b>Lehrinhalte</b>	Werden in den entsprechenden Lehrveranstaltungen spezifiziert.
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	u.a. Sustainability Management II, Sustainable Marketing, Introduction into Applied Research Methods in Environmental Economics, Internationaler Handel, Introduction to Empirical Energy Economics, Einführung in das Umweltrecht, Sustainable Operations Management, Sustainable Purchasing and Logistics
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vortrag, Übung, Selbststudium, Gruppenarbeit, Projektstudium, Lehrgespräch, kollaboratives Lernen, Lernen durch Lehren, selbstgesteuertes Lernen, problembasiertes Lernen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen

<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Grundlagen der BWL und VWL; erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Einführung in die Umweltökonomik“ und „Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen“ ist wünschenswert
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	In Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, mündliche Prüfung, Vortrag, Hausarbeit in Abhängigkeit von den zugeordneten Lehrveranstaltungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Gold
<b>Lehrende des Moduls</b>	Gold, Seuring, Michaelis, Wetzel, Kesternich, u.a.
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

<b>Nummer/Code</b>	WiWi – B23/24 SP5 W
<b>Modulname</b>	<b>Wahlpflichtbereich Schwerpunkt 5 Economic Behaviour and Governance</b>
<b>Art des Moduls</b>	<b>Wahlpflichtmodul</b>
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen, Qualifikationsziele</b>	<p>Aufbauend auf den Modulen „Ökonometrie“, „Einführung in die Verhaltensökonomik“ sowie den wirtschaftspolitischen Grundkenntnissen aus dem Modul „VWL III“ werden in diesem Modul die Themenbereiche Economic Behavior und Governance vertiefend behandelt. Zum einen werden fortgeschrittene verhaltensökonomische Ansätze behandelt und Methoden zur Erforschung dieser Verhaltensweisen vorgestellt. Zum anderen ist die Anwendung von Konzepten und Methoden aus den Wirtschaftswissenschaften, insbes. der VWL, auf normative und positive Fragen der Wirtschaftspolitik und Governance Gegenstand des Moduls. Dabei werden auch die Verbindungen zwischen den verhaltenswissenschaftlichen Ansätzen und den Governance-Fragen behandelt.</p> <p>Im Einzelnen werden folgende Qualifikationen erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Kenntnisse zu fortgeschrittenen Ansätzen zur Modellierung des Verhaltens von Haushalten und Unternehmen</li> <li>-Anwendung verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden auf konkrete ökonomische Kontexte</li> <li>-Anwendung volkswirtschaftlicher Ansätze auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen</li> <li>-Befähigung zur eigenständigen kritischen Analyse von wirtschaftspolitischen Konzepten</li> <li>-Kenntnisse der Rahmenbedingungen des staatlichen Handelns und ihrer Wirkungen auf die Ergebnisse der Wirtschaftspolitik</li> </ul> <p>Die Studierenden erlernen damit das grundlegende Rüstzeug zur Evaluation von Problemen und Entwicklung von Problemlösungen (insbes. im Bereich Governance und Wirtschaftspolitik). Diese Problemlösungskompetenz ist eine wichtige Kompetenz für die berufliche Praxis. Die Studierenden lernen neben der konventionell-ökonomischen Perspektive auch eine andere Perspektive auf ökonomische Fragestellungen kennen. Diese Kompetenzen sind für die Zusammenarbeit in den zunehmend interdisziplinären Arbeitsgruppen der modernen Arbeitswelt wichtig.</p>
<b>Lehrveranstaltungsarten</b>	Vorlesung (4 SWS), Vorlesung + Übung (zusammen 4 SWS), Seminar (2 SWS), Kolloquium (4 SWS),
<b>Lehrinhalte</b>	Werden in den einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt
<b>Titel der Lehrveranstaltungen</b>	<p>Diesem Modul zugeordnet sind unter anderem folgende Lehrveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-European Economics</li> <li>-Public Economics</li> <li>-Internationale Makroökonomik</li> <li>-Economics of Innovation</li> <li>-Seminar zu aktuellen Fragen der Wirtschaftspolitik</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethoden (Lehr- und Lernformen)</b>	Vorlesung, Übungen, Vortrag, Gruppenarbeit, problembasiertes Lernen. Selbststudium

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), additive Schlüsselkompetenzen für Studiengänge der Universität Kassel
<b>Dauer des Angebotes des Moduls</b>	Ein bis zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jedes Semester mindestens 2 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 12 Credits; im Jahr mindestens 4 unterschiedliche Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 24 Credits, im Jahr mindestens 2 Seminare
<b>Sprache</b>	Deutsch oder Englisch
<b>Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule „Grundlagen der Ökonometrie“ und „Einführung in die Verhaltensökonomik“
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul</b>	Immatrikulation in einem der oben genannten Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	90 - 120 Std. (6-8 SWS) Kontaktstudium 240 – 270 Std. Selbststudium
<b>Studienleistungen</b>	Keine
<b>Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung</b>	Keine
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (20 S.) oder Referat (20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) oder Projektentwürfe  Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	12 Credits
<b>Lehreinheit</b>	Wirtschaftswissenschaften
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Bischoff
<b>Lehrende des Moduls</b>	Alle Dozentinnen und Dozenten des IVWL
<b>Medienformen</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung
<b>Literatur</b>	Spezifikation in der Beschreibung der jeweiligen Lehrveranstaltung

### Anlage 3 Schlüsselkompetenzen BA Kultur und Wirtschaft/Französisch

#### 1) Additive Schlüsselkompetenzen

Schlüsselkompetenz	Leistungstyp	Anmerkungen	Credits
Wissenserschließung	Einführung in die Bibliotheksnutzung Weiterführende Kenntnisse in der Bibliotheksnutzung Citavi (3 Nachweise)	bspw. Datenbankrecherche und -erstellung, Erstellung elektronischer Bibliographien etc.	Zusammen 1
Interdisziplinäre Kompetenzen	Schlüsselkompetenzveranstaltungen der Universität Kassel	ausgewiesen im Online-Vorlesungsverzeichnis der Universität Kassel	max. 6
	Einführende Veranstaltungen anderer Fächer	Die Teilnahmemöglichkeit ist durch die Studierenden vorab und eigenverantwortlich mit dem zuständigen Lehrpersonal zu klären	max. 6
Mehrsprachigkeit	Fremdsprachenkenntnisse	Kenntnisse in einer Sprache, die nicht Teil bzw. Voraussetzung des eigenen Studiengangs ist	max.6
Inneruniversitäres Engagement	Studentische Selbstverwaltung (AStA, Fachschaft, Durchführung eines Tutoriums usw.)	Schlüsselkompetenzen für inneruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	2 pro Semester, max. 6
Außeruniversitäres Engagement	Engagement in sozialen, kirchlichen und politischen Institutionen	Schlüsselkompetenzen außeruniversitäres Engagement können unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises gemäß der Rahmenvorgaben für Schlüsselkompetenzen in Bachelor- und Masterstudiengängen in der jeweils geltenden Fassung als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne dieser Ordnung angerechnet werden	max. 6
Interkulturelle Kompetenz	Auslandssemester oder Praktikum im In- und Ausland, soweit nicht gemäß der Prüfungsordnung obligatorisch vorgesehen Auslandspraktikum, soweit nicht gemäß PO obligatorisch vorgesehen	Dieses kann unter Vorlage eines entsprechenden Nachweises als additive Schlüsselkompetenzen im Sinne der Prüfungsordnung angerechnet werden; studienbegleitend; Praktika unter 8 Wochen 4 Credits, mehr als 8 Wochen 6 Credits, zusätzliches Auslandssemester 6 Credits	max. 6

2) Integrierte Schlüsselkompetenzen

<b>Schlüsselkompetenz</b>	<b>Leistung</b>	<b>Modul</b>	<b>Credits</b>
Kommunikationskompetenz	z.B. Fähigkeit zur Erfassung komplexer wissenschaftlicher Texte, Wiedergabe ihrer Grundaussagen; Reflexionsfähigkeit; Fähigkeit zur Präsentation selbstständig erarbeiteter Beiträge vor der Gruppe; Fähigkeit zur eigenständigen Ausarbeitung vorgegebener Themen (in Kleingruppen); Fähigkeit zur Diskussion fachlicher Fragestellungen und Probleme (Erörterung und Darstellung); Fähigkeit sachlicher Argumentation	9 a/b	1 Credits  (1 bei Abschluss des Moduls 9a/b)
Methodenkompetenz	z.B. Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens; selbstständige Entwicklung von Fragestellungen zu fachwissenschaftlichen Themen; Anwendung eines problemorientierten methodischen Ansatzes der eigenen oder einer fremden Fachwissenschaft; adäquate Darstellung eines Sachverhalts aus unterschiedlichen methodischen und theoretischen Perspektiven	5 und 9 a/b	7 Credits  (5 bei Abschluss des Moduls 5 und 2 bei Abschluss des Moduls 9a/b)
Organisationskompetenz	z.B. Vertiefte Fähigkeit zur selbstständigen Entwicklung und methodengeleiteten Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen; fundierte Fähigkeit zur Literatur- und Quellenrecherche sowie ihrer wissenschaftlichen Auswertung; Fähigkeit zur selbstständigen Planung und Organisation von Arbeitsgruppen; Fähigkeit zur Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (im Team)	10 a/b	2 Credits  (2 bei Abschluss des Moduls 10 a/b)